

Gesund+

Das Magazin des Maria Hilf Krankenhauses Daun



Urologie

Das Prostatacarzinom

Neue Untersuchungsmethode im Krankenhaus Daun zur besseren Früherkennung des Prostatacarzinoms. Mehr dazu auf Seite 7.

rundum gut.

Caritasverband
Westeifel e.V.



Ich bin **gut** umsorgt!

Daheim!

Wir sorgen dafür,
dass Sie sich
zu Hause wohl
fühlen.

Mit mensch-
licher Wärme,
besten Pflege-
qualität und
zuverlässigen
Mobilen Sozialen
Diensten.

Auf uns können Sie
sich verlassen!



www.caritas-westeifel.de

Caritas-Sozialstation Daun-Kelberg

Mehrener Str. 1 • 54550 Daun

Tel.: 06592 / 30 04

Gutes tun tut gut.

LIEBE PATIENTEN, MITARBEITER UND FREUNDE DES HAUSES.

Wir begrüßen Sie herzlich zur Frühjahrsausgabe unseres Krankenhausmagazins „Gesund +“. Viele Menschen sind sich unsicher, ob sie trotz der Corona-Pandemie einen Arzt aufsuchen sollen, aus Sorge, sich mit dem Corona-Virus zu infizieren. Auch, wenn wir den Betrieb im Krankenhaus Maria Hilf als Vorsichtsmaßnahme im Februar kurzzeitig herunterfahren und elektive Eingriffe absagen mussten, sollte generell niemand aus Angst, sich mit dem Corona-Virus zu infizieren, den notwendigen Gang zum Arzt scheuen oder einen medizinisch notwendigen Krankenhausaufenthalt verschieben. Die Gefahr, dass lebensgefährliche Erkrankungen übersehen oder zu spät behandelt werden, ist größer, als sich während eines ambulanten oder stationären Aufenthaltes in der Arztpraxis oder im Krankenhaus mit Corona zu infizieren. Wir versichern Ihnen, der Schutz unserer Patient*innen und Mitarbeiter*innen steht an vorderster Stelle, und wir passen unser Konzept stets an das aktuelle Infektionsgeschehen an, um die Ansteckungsgefahr so klein wie möglich

zu halten. Dies erfordert allerdings leider unter anderem auch Maßnahmen wie ein eingeschränktes Besuchsrecht oder zeitweise, wenn die Situation es nicht anders zulässt, ein komplettes Besuchsverbot. Wir bitten Sie diesbezüglich um Ihr Verständnis. Die jeweils aktuellen Informationen finden Sie auf der Startseite unserer Homepage www.krankenhaus-daun.de.

Wir berichten Ihnen in dieser Ausgabe über moderne Untersuchungsmethoden zur Früherkennung des Prostatacarzinoms im Krankenhaus Daun (Seite 7), über die Aufgaben eines Physician Assistant sowie über personelle Veränderungen.

Dies und einiges mehr lesen Sie auf den nächsten Seiten. Alle wichtigen Informationen für Patient*innen finden Sie ab Seite 34.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und unseren Patient*innen einen angenehmen Aufenthalt und gute Besserung! +



Franz Josef Jax
Geschäftsführer



Günter Leyendecker
Prokurist

UNSER HAUS IST ZERTIFIZIERT



IMPRESSUM

Herausgeber:

Krankenhaus Maria Hilf
GmbH · 54550 Daun
Telefon 06592 715-2201

Redaktion:

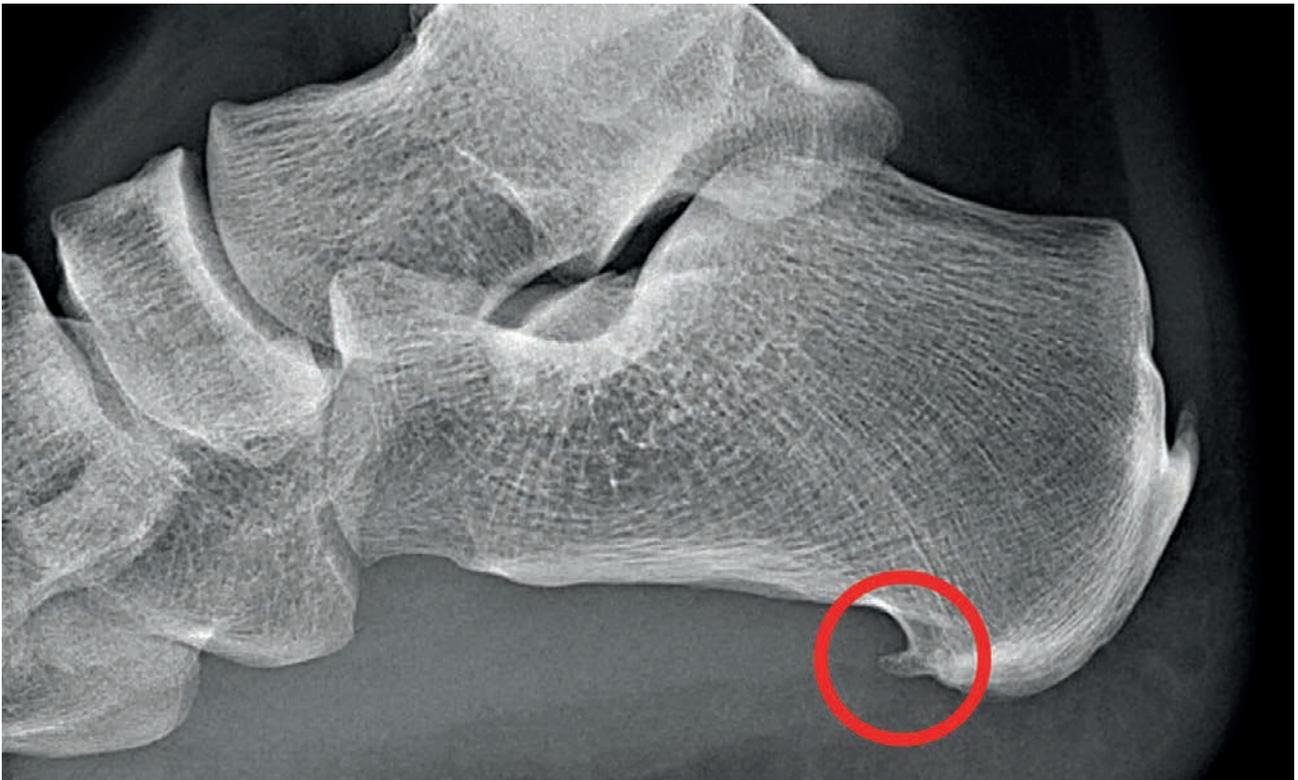
Sonja Scholtes
Günter Leyendecker

Fotos:

Günter Leyendecker
stock.adobe.com/de
Foto Nieder

Gesamtherstellung:

konzept 92 · werkstatt für
kommunikation
www.konzept92.de



Röntgenaufnahme eines unteren Fersenspornes

DER FERSENSPORN

Der Fersensporn gehört zu den langwierigsten und am schwierigsten zu behandelnden Fußerkrankungen. Der Grund ist, dass ganz unterschiedliche Prozesse an Sehnen, Knochen und Nerven unter dem Begriff Fersensporn zusammengefasst werden.

+ von Dr. med. Christoph Niewöhner, Oberarzt Orthopädie, MVZ Orthopädie

Man unterscheidet einen unteren von einem (seltenen) oberen / hinteren Fersensporn. Der untere Fersensporn hat seinen Namen von dem im Röntgenbild häufig gut sichtbaren knöchernen Anbau am Plantarsehnenansatz im unteren Bereich des Fersenbeins. Man spricht auch von einem plantaren Fersensporn. Ein oberer bzw. dorsaler Fersensporn ist ein knöcherner Auswuchs am Fersenbein. Dorsal bedeutet hinten, das heißt also, dass sich der Fersensporn am

hinteren Ende des Fersenbeins befindet. Oft beschreiben Patienten mit unterem Fersensporn ihre Fersenschmerzen als stechend oder messerstichartig. Manche Betroffene schildern ihre Beschwerden, als ob sie über Glasscherben oder Nägel laufen. Die Schmerzen im Bereich der hinteren Fußsohle lassen im schlimmsten Fall nur ein humpelndes Gangbild in Spitzfußstellung zu. Dabei setzen die Patienten nur den vorderen Teil des Fußes auf,

damit die schmerzhafte Ferse entlastet wird. Hierbei kommt es langfristig zu einer Verkürzung der Achillessehne. Eine verkürzte Achillessehne kann eine Kräfteverlagerung in Richtung Plantarfaszie zur Folge haben. Während des Abrollvorgangs beim Gehen wird die Plantarfaszie mit der Zeit überlastet und entwickelt eine chronische Entzündung. Vom Fersensporn betroffen sind häufig übergewichtige Menschen. Das erhöhte Körpergewicht verursacht starke Zugkräfte

am Ansatz der Plantarsehne, senkt das Fußlängsgewölbe ab und kann zu chronischen Entzündungsreaktionen führen. Auch großgewachsene Menschen leiden häufig an einer Plantarsehnenentzündung oder einem unteren Fersensporn. Bei überdurchschnittlicher Körpergröße steigen der Druck auf das Fußgewölbe und die Belastung auf die Sehnen an der Ferse stark an. Fußfehlstellungen begünstigen ebenfalls die Bildung eines Fersensorns. Eine weitere Gruppe von Menschen, die zu Fersensporn neigen, sind sehr aktive Menschen, beispielsweise Laufsportler. Ein Fersensporn entsteht, wenn der Fuß über Jahre hinweg überlastet wird. Durch die übermäßige Belastung kann der Sehnenstrang der Fußsohle, die sogenannte Plantarfaszie, an seiner Ansatzstelle an der Ferse derart beansprucht sein, dass er kleine Risse bekommt. Dies reizt das umliegende Gewebe, beziehungsweise die Knochenhaut. Es entsteht eine schmerzhafte, örtlich begrenzte Entzündung, ein unterer Fersenschmerz. Nachfolgend lagert der Körper

Kalk an den betroffenen Stellen ab – möglicherweise, um die kleinen Sehnenrisse zu heilen. Entlang der Sehnen bildet sich daraus allmählich der sogenannte Fersensporn. Es kann aber auch zunächst ein Fersensporn entstehen, der seinerseits die Sehnen reizt und zu einer Entzündung des umliegenden Gewebes führt. Grundlage für die Behandlung eines Fersensorns sind Schuheinlagen in Form von Fersenkissen mit Locheinlage. Diese verringern den Druck auf entzündete Bereiche am Ansatz der Plantarsehne. Die Sehne erholt sich und die schmerzhafte Entzündung klingt ab. Lokale Kälteanwendungen hemmen den Entzündungsprozess und lindern die Schmerzen. Zur oralen Analgesie helfen NSAR (zum Beispiel Ibuprofen oder Diclofenac). Bei stärkerer Schmerzsymptomatik kann die lokale Injektion eines Anästhetikums (z.B. Lidocain) oder Kortisonpräparates hilfreich sein. Dehnübungen der Fußmuskeln und Sehnen können in Eigenregie oder über eine Verordnung beim Physiotherapeuten durchgeführt werden. Eine weitere Therapieop-

tion ist die Stoßwellentherapie. Hierbei fördern energiereiche Schallwellen den Stoffwechsel und die Zellregeneration im Gewebe. Kalkablagerungen und Entzündungsherde werden vom Körper langsam abgebaut. Nur wenn es durch die konservative Fersensporn-Behandlung zu keiner nennenswerten Linderung der Schmerzen kommt, ist eine Operation in Erwägung zu ziehen. Bei der operativen Therapie erfolgt die teilweise Ablösung der Plantarsehne vom Fersenbein. Die teilweise Ablösung der Sehne vom Knochen vermindert die Spannung beziehungsweise den Zug der Plantarsehne am Sehnenansatz. Eine Fersensporn-Operation bringt zwar Erleichterung, aber unter Umständen nicht dauerhaft. Denn im Grunde wird durch die Operation nur ein Symptom beseitigt, nicht aber die eigentliche Ursache für den Fersensporn (Beispiel Übergewicht, Fehlstellungen, schlechtes Schuhwerk, Wirbelsäulen-Fehlhaltung, einseitige Belastung und so weiter). +



GESELLSCHAFT DER KATHARINENSCHWESTERN MBH

Regina Protmann, gründete im Jahre 1571 die Ordensgemeinschaft der Katharinen-schwestern. Ganz im Sinne Jesus Christus half sie Zeit ihres Lebens den Kranken, Armen und Alten. Ihr Werk lebt weiter. Die Gesellschaft der Katharinen-schwestern ist heute Träger unserer Einrichtungen. Jeder Mensch ist einmalig und besitzt eine von Gott gegebene Würde. Nach dieser Überzeugung leben und handeln wir.

Ihr Zuhause im Alter

Kurzzeitpflege · Verhinderungspflege
Vollstationäre Pflege

in Daun: Appartements im Betreuten Wohnen
in Kelberg: Ambulant betreute Wohngemeinschaft

Bei Fragen wenden Sie sich gerne direkt an die angegebenen Telefonnummern.

REGINA-PROTMANN-STIFT



Regina-Protmann-Str. 1-2
53539 Kelberg (Eifel)
Tel.: 02692/93210-0
Fax: 02692/93210-108
info@regina-protmann-stift.de
www.regina-protmann-stift.de



SENIORENHAUS REGINA PROTSMANN



Ermlandweg 1
54550 Daun
Tel.: 06592/711-0
Fax: 06592/711-231
info@seniorenhaus-regina-protmann.de
seniorenhaus-regina-protmann.de



SENIORENHAUS SANKT ELISABETH



Frankiskanerinnenweg 2
54595 Prüm (Eifel)
Tel.: 06551/9655-0
Fax: 06551/9655-23
info@seniorenhaus-sankt-elisabeth.de
seniorenhaus-sankt-elisabeth.de





GESUNDLAND
VULKANEIFEL



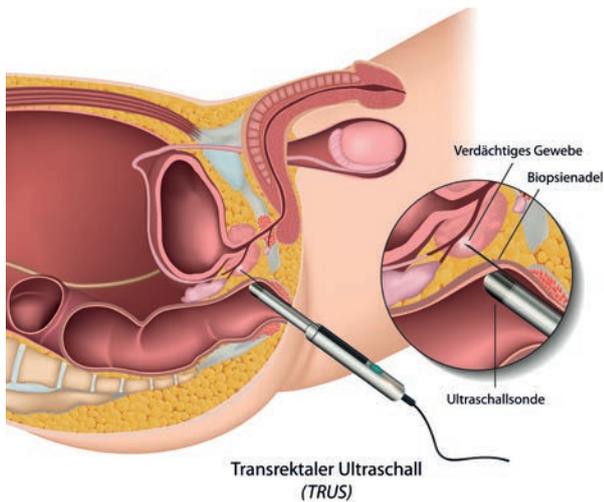
DREISER
BEWAHRT & BEWÄHRT

DREISER SPRUDEL aus dem GesundLand Vulkaneifel.



- eingebettet in naturgeschützte Gebiete
- ausgewogen mit wertvollen Mineralien
- verbunden mit der heimischen Region

gesundland-vulkaneifel.de
dreiser-sprudel.de



MRT-FUSIONSBIOPSIE DER PROSTATA - MODERNE, PRÄZISE METHODE IN DER PRI- MÄRDIAGNOSTIK DES PROSTATACARCINOMS

Weltweit gesehen ist das Prostatacarcinom die zweithäufigste Krebserkrankung des Mannes und die fünfthäufigste Todesursache, so dass der Früherkennung und Primärdiagnostik eine hohe Bedeutung zukommen.

+ von Dr. med. Evelyn Anderson, Fachärztin für Urologie

Zur rechtzeitigen Früherkennung des Prostatacarcinoms wird Männern ab dem 45. Lebensjahr die jährliche Vorsorge mit rektaler Prostata Tastuntersuchung und PSA-Wert-Bestimmung (Prostata Spezifisches Antigen) empfohlen. Bei erhöhtem oder deutlich angestiegenem PSA-Wert stellt seit mindestens drei Jahrzehnten die transrektale ultraschallgesteuerte Prostatabiopsie (TRUS) den Standard in der Prostatacarcinom Diagnostik dar. Dabei werden ultraschallgesteuert 10-12 Gewebeprobe von der Basis bis zum Apex der Prostata über den Mastdarm entnommen. Die Proben-gewinnung ist hierbei keine gezielte Gewinnung von suspektem Gewebe, sondern eine systematische Stanzbiopsie. Hierbei wird ein signifikanter Anteil klinisch relevanter Carcinome übersehen.

Mit der hochauflösenden, multiparametrischen MRT-Untersuchung ist es nun möglich, gezielt Areale als krebverdächtig einzustufen. Die Läsionen werden hierbei nach dem PIRADS-Score (Prostate Imaging

Reporting an Data System) eingeteilt. Die Bewertung reicht von 1 bis 5, wobei 1 eine sehr geringe und 5 eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit für das Vorliegen eines Prostatacarcinoms bedeutet.

Untersuchungen haben ergeben, dass durch die MRT-Fusionsbiopsie 30% mehr Carcinome entdeckt werden, als dies bei alleiniger systematischer Biopsie der Fall wäre. Insbesondere der Anteil klinisch signifikanter, aggressiver Carcinome war deutlich höher.

Bei einer MRT Fusionsbiopsie werden mit einem speziellen Computersystem MRT-Bilder, in denen die carcinomverdächtigen PIRADS-4/5-Läsionen markiert wurden, mit einem live durchgeführten Ultraschall mittels eines high-end-Ultraschall-Gerätes gekoppelt. MRT- und Ultraschallbilder werden nebeneinander auf demselben Bildschirm dargestellt. Die Ultraschallsonde wird an einem feststehenden Stativ (Stepper) angebracht, so dass eine gleichbleibende Darstellung der Prostata gesichert ist. Im MRT wird die suspekte Läsion markiert, im Live

TRUS-Bild aufgesucht und gezielt biopsiert. So können nun computergesteuert, auch im 3-D-Modell, gezielt suspekte Läsionen dokumentiert, dargestellt und biopsiert werden. Im Falle eines Tumornachweises ermöglicht das MRT zusätzlich eine Abschätzung des Tumolvolumens und dadurch eine zusätzliche Möglichkeit der Risikoabschätzung zur optimalen Planung der weiteren Therapie.

Die MRT-Fusionsbiopsie detektiert sowohl allein als auch insbesondere in Kombination mit der Systembiopsie mehr klinisch relevante Prostatacarcinome. Die zusätzliche systematische Biopsie bietet die höchste Sicherheit, wobei hierbei auch mehr Niedrigrisikocarcinome entdeckt werden. In den Leitlinien der großen urologischen Fachgesellschaften wird derzeit die Kombination beider Methoden empfohlen.

Seit kurzer Zeit ist die Urologische Abteilung des Krankenhauses Daun nun in der Lage, den Patienten diese wichtige Untersuchungsmethode anzubieten. +



DER PHYSICIAN ASSISTANT

+ von von Nina Schmitt;
Physician Assistant B.Sc. Innere Medizin

v.l.n.r.: Carina May (Orthopädie), Anne Hoffmann (Orthopädie), Nina Schmitt (Innere Medizin)

Was macht eigentlich ein Physician Assistant? Beim Physician Assistant (PA) handelt es sich um einen medizinischen Assistenzberuf, der seit vielen Jahrzehnten, vor allem in den USA und weiteren angloamerikanischen Ländern, aber auch seit etwa 15 Jahren in den Niederlanden, etabliert ist. Deutsche Bezeichnungen sind Arztassistentz oder Medizinassistentz, sie werden allerdings uneinheitlich verwendet. Physician Assistance ist ein hochschulisch qualifizierter Gesundheitsfachberuf auf Bachelorniveau, der vom Arzt delegierte Aufgaben übernimmt. Er soll Ärzte in enger Zusammenarbeit mit diesen unterstützen und entlasten, womit einer Zersplitterung der Versorgung, einer Potenzierung von Schnittstellenproblemen, Unwirtschaftlichkeit und fraglichen Auswirkungen auf Patientensicherheit und Versorgungsqualität entgegenge-

wirkt werden kann. Der Arzt überträgt dem PA delegierbare Aufgaben und wird so in seinen Kernaufgaben entlastet und unterstützt. Der PA ist dem ärztlichen Team unterstellt. PAs übernehmen aufgrund ihrer hochschulischen Ausbildung die Begleitung komplexer Dokumentations- und Managementprozesse und organisatorische Verfahren, können solche aber auch im Auftrag der ärztlichen Leitung mit entwickeln. Sie sind in der Lage, Ärzte in verschiedenen Tätigkeitsbereichen flexibel immer dann, dem Facharzt-Standard entsprechend, zu entlasten, wenn es sich nicht um höchstpersönlich vom Arzt zu erbringende Leistungen handelt. Die mögliche Reichweite der ärztlichen Tätigkeiten, die an PAs delegiert werden können, bestimmt sich demnach aus den Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die diesen im Rahmen ihrer hochschul-

schen Ausbildung vermittelt werden.

Dazu gehören (orientierend an der Stellungnahme der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung):

- Mitwirkung bei der Erstellung der Diagnose und des Behandlungsplans
- Mitwirkung bei komplexen Untersuchungen sowie Durchführung von medizinisch-technischen Tätigkeiten, soweit diese nicht speziellen Berufsgruppen vorbehalten sind
- Mitwirkung bei der Ausführung eines Behandlungsplans
- Mitwirkung bei Eingriffen
- Mitwirkung bei Notfallbehandlungen
- Adressatengerechte Kommunikation und Informationsweitergabe
- Prozessmanagement und Teamkoordination
- Unterstützung bei der Dokumentation +

Carina May: Nach meinem Abitur und der 2014 hier in Daun absolvierten Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin schloss sich direkt eine zweijährige Tätigkeit als Gesundheits- und Krankenpflegerin im Hause (Station 5 und Station 1c) an. Im Jahr 2016 absolvierte ich eine Weiterbildung zur Kodierfachkraft. Nachdem ich 2019 Nina als Studentin im Rahmen ihrer Transferleistungen im Bereich DRG und Abrechnungswesen betreute, wurde ich auf den Studiengang „Physician Assistance“ aufmerksam. Im Oktober 2019 begann ich schließlich an der EUFH Köln mein berufsbegleitendes Studium. Aktuell befinde ich mich im 5. Semester und werde im Oktober 2022 meinen Abschluss erlangen. Ich bin während des Studiums auch weiterhin in der Orthopädie beschäftigt und arbeite dort im ärztlichen Team als Studierende Physician Assistant mit.

Anne Hoffmann: Von 2012 bis 2015 absolvierte ich eine Ausbildung zur operations-technischen Assistentin im St. Joseph Krankenhaus in Prüm, wo ich auch danach weiterhin im Operationsdienst tätig war. Im Jahr 2016 begann ich mein Studium zur Physician Assistance (B.Sc.) an der Praxishochschule (heute EUFH) in Köln. Seit Oktober 2019 unterstütze ich die Kollegen des ärztlichen Teams der Orthopädie im Krankenhaus Daun.

Nina Schmitt: Nach der Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin in Wittlich arbeitete ich von 2016 bis 2018 auf der Station 7 hier im Krankenhaus Daun. Im Oktober 2018 begann ich mit der erworbenen Fachhochschulreife mein Studium über sechs Semester zur Physician Assistance (B. Sc.) in Köln an der EUFH. Bereits während dem Studium arbeitete ich als Studierende PA weiterhin in der Inneren Abteilung des Krankenhauses und konnte somit meine praktischen Fähigkeiten festigen und erweitern. Seit Oktober 2021 arbeite ich wieder in Vollzeit im ärztlichen Team der Inneren Abteilung und wirke im gesamten stationären Prozess mit.

Wir beraten Sie gerne!



Optik

- Große Auswahl an Markenbrillenfassungen und Sonnenbrillen
- kostenlose Überprüfung & Reinigung Ihrer Brille
- Augenprüfung mit modernster Messtechnik

Akustik

- Hörgeräteanpassung mit moderner Computertechnik
- Hörgeräte-Service & Reparatur
- kostenloser Hörtest
- Gehörschutzberatung



mayer

IHR AUGENOPTIKER &
HÖRGERÄTEAKUSTIKER IN DAUN

Optik & Akustik Mayer
Lindenstraße 6 · 54550 Daun · Tel. (0 65 92) 534
Fax (0 65 92) 73 51 · www.optik-mayer.de



KOMPETENZ UND VERTRAUEN – FÜR MEHR GESUNDHEIT.

Ab Januar 2022 begrüßen wir Sie in unserem neuen Firmensitz in der Brunnenstraße 22 oder unserer Filiale in der Hauptstraße 41

- Sanitätshaus
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Diabetesversorgung
- Orthopädie-Technik
- Kinderorthopädie
- Reha-Technik
- Krankenpflegeprodukte

Unser Gesundheitskonzept steht für hochwertige Versorgung, die Ihnen in allen Lebenssituationen eine optimale und zuverlässige Hilfe bietet. Unser qualifiziertes, zuverlässiges Team bietet Ihnen leistungsfähige Produktangebote und konkrete Hilfestellungen bei allen Fragen.

Kompetenz von **krämer** – einfach besser versorgt!



Krämer Orthopädie GmbH
Hauptstraße 41
54568 Gerolstein
Telefon: 06591 7374
info@kraemer-orthopaedie.de
www.kraemer-orthopaedie.de



Nach dem Krankenhaus zur Reha

Willkommen in unseren modernen Kliniken auf dem Kueser Plateau

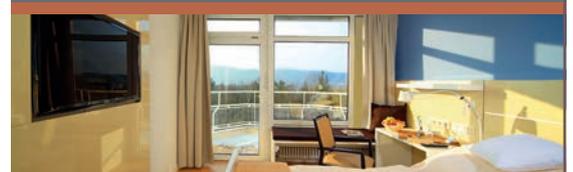
Wir behandeln · Herz-Kreislauf-Erkrankungen · Stoffwechselerkrankungen
· Orthopädische Erkrankungen · Neurologische Erkrankungen
· Psychiatrische Erkrankungen · Psychosomatische Erkrankungen

Das Angebot auf einen Blick

- Anschlussheilbehandlungen (AHB)/Anschlussrehabilitation (AR)
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlungen (BGSW)
- Ambulante Anschlussheilbehandlungen/Heilverfahren
- Ambulante Heilmittel
- Aufnahme von Begleitpersonen
- Gesundheitsprogramme für Selbstzahler



Für gehobene Ansprüche an Service und Unterbringung: www.median-premium.de



MEDIAN Reha-Zentrum Bernkastel-Kues
Kueser Plateau · 54470 Bernkastel-Kues
Reservierungsservice und Informationen:
Telefon +49 (0)8000 600 600 100
reservierungsservice.sued-west@median-kliniken.de
www.median-kliniken.de

THERAPIEZENTRUM DAUN Rinkel & Schmitz-Duppich



Physio
Therapie + Training

Uns bewegt Ihre Gesundheit!

Seit der Gründung im Jahr 1986 stellt das Therapiezentrum Daun den Menschen in den Mittelpunkt des Handelns.

Schmerzfreiheit, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer – im Therapiezentrum Daun helfen wir Ihnen mit unserer Expertise, Ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen. Mit Hilfe von physiotherapeutischen Behandlungen, begleitenden Trainingseinheiten und medizinischen Anwendungen führen wir Sie nach Erkrankungen oder Störungen wieder zurück zum gewohnten Wohlbefinden und zur körperlichen Belastbarkeit. Dabei profitieren Sie immer von der langjährigen Erfahrung unseres Teams und einer individuellen Ausrichtung unserer Angebote.



Öffnungszeiten

Physiotherapie:

Mo - Do: 08:00 - 20:00 Uhr
Fr: 08:00 - 18:00 Uhr

Trainingsbereich:

Mo - Fr: 08:00 - 20:00 Uhr
Sa: 09:00 - 13:00 Uhr
So: 10:00 - 13:00 Uhr

- Physiotherapie
- Schmerztherapie
- Rückentraining
- Gesundheitsberatung
- Fitness

Therapiezentrum Daun · Leopoldstraße 14 · 54550 Daun · Tel: 06592 75 74 · www.therapiezentrum-daun.de



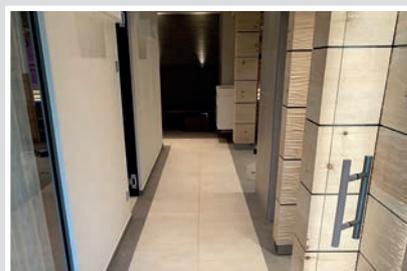
FLIESENFACHGESCHÄFT

MARK SCHMITZ
Fliesenlegermeister

- ◆ Ausstellung
- ◆ Beratung
- ◆ Verkauf
- ◆ Verlegung

Im Bungert 3 · 54552 Schalkenmehren
Tel.: 06592-980444 · info@fliesenleger-schmitz.de

www.fliesenleger-schmitz.de





Der Vorstand des Förderverein Krankenhaus Maria Hilf e. V., v.l.n.r.: Martina Bley, Gerhard Sicken, Michael Klassmann, Michael Funk und Karin Rings

DER FÖRDERVEREIN KRANKENHAUS MARIA HILF E. V. STELLT SICH VOR

Der Förderverein wurde am 3. April 1996 gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Wohlbefinden der Patienten zu steigern, sowie den Aufenthalt im Krankenhaus Maria Hilf angenehmer zu gestalten.

+ von Michael Funk, Schriftführer Förderverein Krankenhaus Maria Hilf e. V.

Der Förderverein Krankenhaus Maria Hilf e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der das Krankenhaus durch sinnvolle Investitionen und hilfreiche Anschaffungen zum Wohle der Patient*innen, Besucher*innen und Mitarbeiter*innen unterstützt. Der Verein besteht seit nunmehr 25 Jahren und hat das Krankenhaus bisher mithilfe von Spenden und Mitgliedsbeiträgen mit einer Gesamtsumme von 357.000 Euro für zweckgebundene Investitionen

unterstützen können. Aktuell zählt der Förderverein 117 Mitglieder. Weitere Informationen zum Vorstand des Förderverein Krankenhaus Maria Hilf e.V., Neuigkeiten sowie einen Mitgliedsantrag oder die Angabe eines Spendenkontos erhalten Sie auf der Homepage unter: www.foerderverein-kh-daun.de. Wenn Sie sich gerne zum Wohl der Patient*innen engagieren möchten, können Sie auch den Mitgliedsantrag auf der Rückseite verwenden.

Sofern Sie die Tätigkeit des Vorstandes aktiv mitgestalten möchten, möchte der Vorstand an dieser Stelle um Ihre Bereitschaft zur Mitgliedschaft innerhalb des Vereins, aber auch zur Mithilfe innerhalb des Vorstandsgremiums des Förderverein Krankenhaus Maria Hilf e. V. werben. Der Vorstand freut sich über jede Unterstützung und bedankt sich herzlich für Ihr Interesse.

Bleiben Sie gesund! +

BEITRITTSERKLÄRUNG FÖRDERVEREIN KRANKENHAUS MARIA HILF DAUN E.V.

An die Geschäftsstelle des
Fördervereins Krankenhaus Maria Hilf e.V.
Maria-Hilf-Straße 2
54550 Daun

Ich möchte dem Förderverein Krankenhaus Maria Hilf e.V. als Mitglied beitreten.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nummer

Telefon

PLZ, Wohnort

Meinen Jahresbeitrag in Höhe von _____
(Mindestbetrag für natürliche Personen 15,- Euro, für juristische Personen oder Institutionen 50,- Euro)

- zahle ich in bar.
- überweise ich jährlich bis spätestens 15. Februar auf das Konto:
IBAN DE72 5776 1591 0354 4660 00, **BIC** GENODED1BNA bei der Volksbank RheinAhrEifel eG
- bitte ich von meinem Konto jeweils zu Beginn des Jahres abzubuchen:

IBAN

BIC

Bank / Sparkasse

Die Einzugsermächtigung erteile ich hiermit bis auf Widerruf.

Ort, Datum

Unterschrift

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

GEMEINSAM LEBENSQUALITÄT SICHERN

WIR SIND IHR AMBULANTES PFLEGETEAM IN DER EIFEL



WIR BERATEN SIE:

- bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit über Leistungen der Kranken- & Pflegeversicherung
- über Möglichkeiten der häuslichen Versorgung und zusätzliche Betreuungsleistungen
- über Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

WIR UNTERSTÜTZEN SIE:

- bei der Antragstellung für Pflegegeld
- bei der Auswahl von Pflegehilfsmitteln
- bei der bedarfsgerechten Gestaltung Ihrer Wohnung
- bei der Entlastung Ihrer pflegenden Angehörigen

ambulant *Eifel*[®]
pflegeteam

Mayener Straße • 25 53539 Kelberg

Tel: 0 26 92 – 268 99 100 • Fax: 0 26 92 – 268 99 109 • Mobil: 01 60 – 932 58 149

E-Mail: info@ambulant-eifel.de • Web: www.ambulant-eifel.de

Wir bieten Ihnen in beiden Einrichtungen professionelle Tages- und Kurzzeitpflege sowie vollstationäre Pflege und Betreuung.

Hausgemeinschaften für dementiell veränderte Menschen

Hausgemeinschaften für Senioren

Haus Helena



Mitglied im DZG

Haus Felicitas



Mitglied im DZG

Termine und Hausbesichtigung bitte in der Zentralverwaltung unter der Nummer 06592/17497-0 vereinbaren.



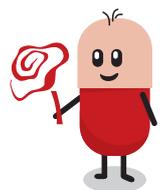
info@haus-helena.com - www.haus-helena.com

*Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit!
Persönlich & nah. Kompetent & ganzheitlich.*



ROSEN 
A P O T H E K E | Daun

Ihre Ansprechpartner vor Ort für Gesundheit und Wohlbefinden!



Abt-Richard-Straße 11 · 54550 Daun
Tel. 06592/601 · Fax 06592 /7229
www.rosen-apotheke-daun.de

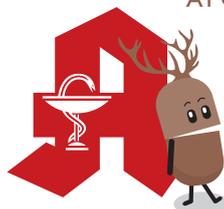
Besuchen Sie auch unsere Filialen in Gerolstein, Manderscheid und Wittlich:

HUBERTUS 
A P O T H E K E Gerolstein



Kasselburger Weg 3
54568 Gerolstein
Tel. 06591/9545-0

HIRSCH 
A P O T H E K E Manderscheid



Kurfürstenstraße 29
54531 Manderscheid
Tel. 06572/9212-0

DIE NEUE 
A P O T H E K E Wittlich



Friedrichstraße 8
54516 Wittlich
Tel. 06571/3076

Vulkaneifel Apotheken OHG | Bob van Bosveld Heinsius & Sophie Scheppe www.vulkaneifel-apotheken.de



DIE UNTERSCHÄTZTE VOLKSERKRANKUNG REFLUXKRANKHEIT

Die gastroösophageale Refluxkrankheit ist eine der häufigsten Krankheiten des Verdauungstrakts mit zunehmender Tendenz.

+ von Christos Diamadis, Oberarzt für Allgemein- und Unfallchirurgie

Schätzungsweise 20 % der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland leiden unter dieser Erkrankung, bei der durch eine Erweiterung des Bereiches zwischen unterer Speiseröhre, Zwerchfell und Magen die Verschlussfunktion des unteren Speiseröhrenmuskels gestört ist. Das Vorliegen einer gastroösophagealen Refluxkrankheit (GERD: gastro-esophageal reflux disease) zeigt sich im Rückfluss von Mageninhalten in die Speise-

röhre mit belästigenden Symptomen und /oder Veränderungen der Speiseröhre durch den sauren Mageninhalten. Die Symptome können vielgestaltig sein. Typische Symptome sind Sodbrennen, saures Aufstoßen und aufsteigender saurer Mageninhalten. Bei manchen Patienten tritt Mageninhalten beim Bücken oder in Rückenlage aus dem Mund aus. Oft klagen die Patienten über Schmerzen im Brustbereich, sodass die Beschwerden

nicht vom Herzschmerz beim Herzinfarkt zu unterscheiden sein können. Weitere Symptome können Schluckstörungen, Schmerzen im Oberbauch sowie Schlafstörungen sein. Auch unerklärlicher chronischer Husten kann Zeichen einer GERD sein. Wenn der Magensäurerückfluss bis in den Rachenbereich reicht, können weitere Symptome auftreten wie Asthma, Husten, Kehlkopfreizungen mit Heiserkeit, Stimmproblemen, Kloß- ▶

gefühl beim Schlucken, Zahnveränderungen durch die Säurewirkung.

Eine GERD kann auch ohne Symptome vorliegen. Mit steigendem Ausmaß des Magensäureübertritts in die Speiseröhre steigen jedoch auch die Symptome. Die Speiseröhrenschleimhaut verändert sich mit der Zeit durch den Dauerreiz der Säure (Barrett Speiseröhre). Diese Veränderung geht mit einem erhöhten Risiko für die Entwicklung einer bösartigen Krebserkrankung der Speiseröhre einher. Daher ist eine frühzeitige Diagnose der GERD wichtig. Durch eine Magenspiegelung kann der Magen beurteilt und, abhängig vom Befund, zum Beispiel mit einer medikamentösen Therapie (Gabe von Protonenpumpenhemmern) begonnen werden. Alarmsymptome, die eine umgehende Magenspiegelung erfordern, sind Schluckstörungen, Blutungshinweise, ungewollter Gewichtsverlust.

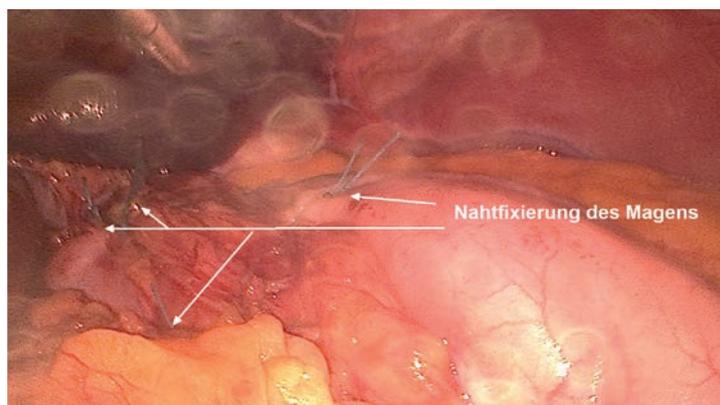
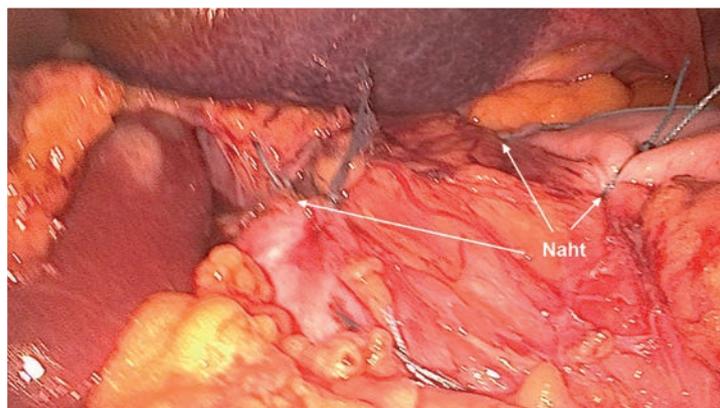
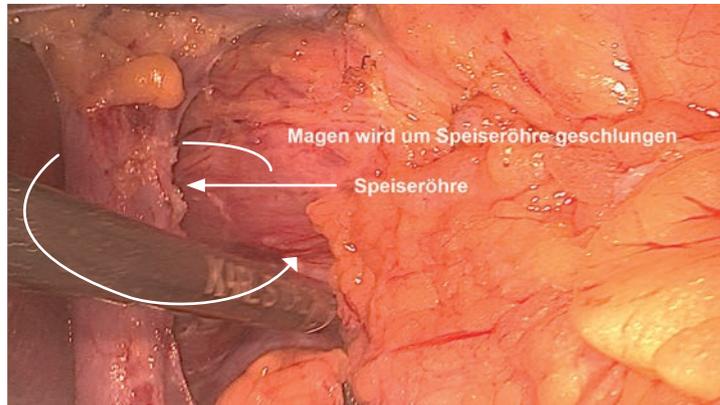
Der weiteren Diagnosefindung kann die feingewebliche Untersuchung der Schleimhautveränderungen dienen, eine pH-Metrie des Magens, eine Speiseröhrenmanometrie und gegebenenfalls ein Kontrastmittelbreischluck.

Im Falle des Versagens der medikamentösen Therapie, bei weiterbestehenden Symptomen, sollte eine operative Versorgung erfolgen. Auch starker Leidensdruck durch anhaltendes saures Aufstoßen

und Zurückfließen von Mageninhalt in die Speiseröhre und in den Rachen, sollte operativ angegangen werden.

Die viszeralchirurgische Abteilung des Maria-Hilf Krankenhauses Daun bietet die laparoskopische Fundoplikatio in 3 D-Laparoskopiertechnik mit Bildung einer 270° Manschette und Hiatoplastik zur

operativen Behandlung der GERD an. Hierbei wird in Vollnarkose über mehrere kleine Bauchschnitte (Schlüsselloch-Chirurgie) eine Manschette aus Magen um die untere Speiseröhre gebildet. Zusätzlich werden die Muskelschenkel des Zwerchfells, die oft weit auseinandergewichen sind, mittels Nähten wieder eingeengt, sodass die natürliche Situation wiederhergestellt werden kann. Nach der Operation kann der Patient anfänglich leichte Kost zu sich nehmen, aber normal essen, damit die Manschette nicht zu eng wird. Das Aufstoßen bereitet manchen Patienten anfangs Schwierigkeiten. Der stationäre Aufenthalt beträgt nur wenige Tage. Auf das Einbringen



von Drainagen wird verzichtet. Die ursprünglichen Symptome bessern sich binnen weniger Tage. Die Bauchpresse, Husten, und das Heben schwerer Gegenstände sollte für sechs Wochen gemieden werden. +

Wir helfen gern! Wieder aktiv nach Schlaganfall!

Hilfsmittel aus dem Sanitätshaus Wittlich **können Ihnen helfen** – auch wenn der Schlaganfall länger zurückliegt. Die Spezialisten im Sanitätshaus Wittlich beraten Sie gerne kostenlos über mögliche Hilfsmittel, die den Alltag erleichtern.

Sanitätsfachhandel

Orthopädietechnik

Orthopädieschuhtechnik

Rehatechnik

Kompressionstherapie

Kinderreha

Homecare

Wundversorgung

Elektrostimulation

“Physiotherapie spielt bei der Verbesserung der Mobilität und Lebensqualität neurologischer Patienten eine entscheidende Rolle. Dabei unterstützen innovative Orthesen nicht nur den Patienten im Alltag, sondern auch Ihre therapeutische Arbeit und einen funktionellen Mobilisationsansatz.”

Dr. Thorsten Böing



ottobock.

Therapieerfolge
im Alltag nachhaltig
sichern.

L300 Go: Ausbalancierte
Fußhebung durch funktionelle
Elektrostimulation.



[www.ottobock.de/
neurorehabilitation](http://www.ottobock.de/neurorehabilitation)



wir fahren SIE gerne...

Fahrdienst
Ganser
Inh. Ute Minninger e.K.

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten 
- Dialysefahrten
- Strahlentherapie
- Chemotherapie
- Tagesklinik
- amb. Operationen
- Stadt- Fernfahrten

**Wir sorgen für Ihre
Mobilität**



freundlich - zuverlässig - pünktlich

 **06592- 98 13 13**

Individuelle Raumgestaltung



Ihr Raumkonzept aus einer Hand organisiert

Wir beraten Sie gerne vorort bei Ihren Renovierungs- und Neugestaltungs- Wünschen.

- Farbgestaltung
- Oberflächen
- Fassaden
- Böden
- Trockenbau

Wir geben Tipps, planen Komplettlösungen und gestalten Ihnen gerne Ihre Wohlfühlräume.



Löhstraße 20 · 54552 Üdersdorf
Tel. 06596/250 · Fax: 06596/205 www.malerbill.de

Orthopädie - Schuhtechnik

Hoffmann GmbH
Ihr Partner für Fußgesundheit

Lieferant aller Krankenkassen für:

- Orthopädische Schuhe und Einlagen für Diabetiker nach computergestützter Fußdruckmessung
- orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen nach ärztlicher Verordnung
- Kompressionsstrümpfe
- med. Fußpflege/ Podologie
- Krankenstöcke
- Unterarmstockstützen



54550 Daun • Trierer Str. 7
Tel. 06592 985105 • Fax 06592 985106

Kreisverband Vulkaneifel e.V.
Sozialer Service Vulkaneifel



DER SOZIALE SERVICE

Hilft, wo Ihr Zuhause ist.

-  Der DRK-HausNotrufService

**ZUHAUSE:
SICHERHEIT AUF
KNOPFD RUCK**

-  Der DRK-MenüService

**ZUHAUSE:
FRISCHES ESSEN
OHNE MÜHE**

-  Der DRK-PflegeService

**ZUHAUSE:
HILFE UND UNTERSTÜTZUNG**



WIR STEHEN IHNEN ZUR SEITE!

DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. · Leopoldstr. 34 · 54550 Daun
Tel.: 06592 - 95 00-0 · Email: info@vulkaneifel.drk.de
vulkaneifel.drk.de



EIN LEBEN FÜR DIE GEMEIN- SCHAFT

Schwester Maria Philothea Hinzmann wurde am 11. Februar 2022 von Gott in sein Reich gerufen.

+ von Sr. M. Ludgera Stolze

Schwester M. Philothea Hinzmann wurde am 15.02.1930 in Groß-Lemkendorf im Ermland geboren. Der Vater war Schuhmachermeister und betrieb mit seiner Ehefrau Hedwig ein Schuhgeschäft. In der Familie gab es zwei Mädchen, Hetel und Frieda-Hildegard, und den Sohn Kurt, der noch am Kriegsende 1945 an der Front mit 22 Jahren den Tod fand.

Schwester M. Philothea – Frieda-Hildegard – war das jüngste der Kinder und wurde als Nachkömmling geboren. Sie besuchte acht Jahre die Volksschule und begann 1944 das vorgeschriebene Hauswirtschaftsjahr. Beim Nahen der Kriegsfront ging die Familie auf die Flucht, die im November 1945 in Göllin in Mecklenburg endete. Göllin war ein kleiner Ort und bot keine Möglichkeit für schulisches oder berufliches Fortkommen. Es gab aber die Gelegenheit in Berlin Rei-

nickendorf bei den Schwestern vom guten Hirten, eine zweijährige Haushaltsschule zu besuchen. So ging Sr. M. Philothea am 03.10.1946 von den Eltern fort nach Berlin, um die Hauswirtschaft zu erlernen. In Berlin erfuhr sie, dass man im Sankt Gertrauden-Krankenhaus die Krankenpflege erlernen könne. So begann sie am 15.03.1949 mit der Ausbildung zur Krankenschwester und lernte die Kongregation der Katharinschwestern kennen. Am 15.03.1951 bestand sie das Krankenpflegeexamen.

Über ihre geistliche und religiöse Entwicklung in dieser Zeit hat Sr. M. Philothea keine Nachricht hinterlassen. Aber in ihrer Bitte um Zulassung zum Noviziat schrieb sie: „Da ich gerne Ordensschwester werden wollte, erbat ich die Aufnahme in die Kongregation der Schwestern von der hl. Katharina. Am 17.03.1951 begann

ich mein Postulat. Mit der Gnade Gottes hoffe ich, die Pflichten des Ordenslebens erfüllen zu können. Demütigst bitte ich um Aufnahme in das Noviziat.“

Nach dem Abschluss des Noviziates konnte Sr. M. Philothea am 06.10.1953 die Profess für drei Jahre ablegen und am 06.10.1959 für immer ihre Hingabe an den HERRN im Apostolat der Katharinschwestern versprechen. Sie blieb zunächst im Krankendienst im Sankt Gertrauden-Krankenhaus, erhielt aber 1955 eine Zusatzausbildung für Kinderkrankenpflege und übernahm die Neugeborenen-Abteilung im Krankenhaus. Bis 1971 stand sie insgesamt 16 Jahre den Müttern und ihren Kindern Tag und Nacht zur Verfügung, wenn es die Notwendigkeit erforderte. Während dieser Zeit besuchte sie auch die Abendschule, um einen Realschulabschluss zu erreichen. ▶

Es schloss sich ein Jahresseminar in der Fortbildungsakademie in Köln-Hohenlind an mit dem Schwerpunkt „Krankenhausleitung“ und dem entsprechenden Abschluss im Oktober 1972. Zunächst wurde sie in der Verwaltung des Sankt Gertrauden-Krankenhauses in Berlin tätig, um dann 1973 für sechs Jahre das Oberinnenamt im Maria-Hilf-Krankenhaus in Daun zu übernehmen. 1978 wurde ihr das Amt der Provinzoberin in der Provinz Berlin übertragen. Vorbereitend und begleitend besuchte sie ein Theologisches Seminar im Institut Regina mundi in Rom und ein Studium im Theologischen Fernkurs Würzburg. Nach Ablauf der satzungsmäßigen Zeit als Provinzoberin übernahm sie für neun Jahre das Oberinnenamt im Seniorenhaus Regina Protmann in Daun. In einem berufsbegleitenden Seminar in vier Blöcken für Krankenhausverwaltung in der Caritaszentrale in Freiburg, suchte sie die aktuellen Entwicklungen in ihrem Aufgabengebiet kennenzulernen. 1994 übernahm sie dann nochmals die Provinzleitung in Dahlem, die bis zum Zusammenschluss der deutschen Provinzen Berlin und Münster währte. Wenn man diese Aneinanderreihung der anspruchsvollen Tätigkeiten in leitender Stellung liest, kann man ahnen, welche Verantwortungsschwere und Arbeitslast damit verbunden war. Neben der Sorge für die Schwestern und die Förderung ihres religiösen und mit schwesterlichen Lebens, wog auch die Entwicklung der sozialen Tätigkeiten in den Krankenhäusern und die zeitgemäße Weiterführung schwer und forderte eine starke Entscheidungskraft

und Verantwortung. Waren es am Anfang die notwendigen Weiterentwicklungen im Sankt Gertrauden-Krankenhaus nach den Einwirkungen von Krieg und Nachkriegszeit, so folgten dann die Erneuerungen in Daun mit Erweiterungsbau des Krankenhauses, des Konventhauses und das große Projekt des Seniorenhauses Regina Protmann. Die Erkenntnis der weniger werdenden Schwestern und auch die staatlichen Regulierungen der Krankenhäuser führten 1993 zu der Entscheidung des Zusammenschlusses der sozialen Werke der Katharinschwestern der beiden deutschen Provinzen in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung und in der Weiterentwicklung 2010 zur Stiftung Regina Protmann, die die Verantwortung der Werke übernahm und die Sicherung ihres Bestandes. Ein noch schwerwiegender Schritt war sicher die Entscheidung über den Zusammenschluss der beiden deutschen Provinzen 2005 in die Deutsche Provinz der Katharinschwestern. So kann man Sr. M. Philothea Energie, Tatkraft und Organisationstalent sicher nicht absprechen. Aber sie blieb dabei auch Ordensschwester, die ihre Verantwortung vor Gott trug und für ihn und die Notleidenden verwirklichen wollte. Dabei hatte sie auch ihre Mitschwestern im Blick, die Mitarbeitenden und die Freunde und Wohltäterinnen der Gemeinschaft. Wichtig waren ihr auch ihre Verwandten, mit denen sie engen Kontakt hielt. Eine gewisse Strenge gehörte zu ihr, aber auch Gerechtigkeit, Lachen und frohe Feste. Sie selbst handarbeitete gern und war in

ihrer Freizeit mit Sticken und Stricken beschäftigt. Doch es kam die Zeit des Zurücktretens. Den Übergang bei der Zusammenlegung begleitete sie als Provinzökonomin bis 2008. Dann lebte sie im Seniorenhaus Regina Protmann in Daun und versorgte noch verschiedene Dienste wie Autofahrten, an der Pforte, im Kontakt mit Besucher*innen und Freunden des Hauses und der Schwestern und im Zuhören für die Heimbewohner. Als ihre geistigen Fähigkeiten abnahmen, wurde ein Umzug in das Schwesternaltenheim nach Xanten ins Haus Regina Protmann notwendig. Dies geschah im November 2020, was für sie sehr schmerzlich gewesen sein muss. Nach der Eingewöhnungsphase und dem Kennenlernen der neuen Wege im Haus hat sie sich dann aber gut dort eingelebt. Bei allen Gebetszeiten und den Gemeinschaftszeiten war sie dabei. Nach einem Sturz zog sie sich einen Oberschenkelhalsbruch zu und es war nicht einfach, sie nach der Operation und dem Krankenhausaufenthalt zu mobilisieren. Sie war sehr unruhig und teilweise nicht orientiert. In den letzten 10 Tagen hatte sie verstärkt Schmerzen. Diagnostik und Behandlung brachten keine Klarheit und keine Besserung. In den letzten Tagen war sie nicht mehr ansprechbar. Sie kam zurück auf die Pflegestation. Dort konnten die Schwestern und auch ihre Nichten bei ihr sein. So liebevoll gepflegt und begleitet, starb sie am 11.02.2022 gegen 12.00 Uhr, ohne das Bewusstsein nochmal zu erlangen. Ganz ruhig und friedlich hauchte sie ihr Leben aus. +

Team Stölben

Friseur & Zweithaar Expert

Separates Studio

Waldenbungert 2 · 54550 Daun · info@team-stoelben.de · Tel. 0 65 92.36 11



Haarersatz wird in der heutigen Zeit mehr und mehr zum Thema, auch bei jungen Menschen. In unserem separaten Studio beraten wir Sie typgerecht, diskret und kompetent in vertraulicher Wohlfühlatmosphäre. Perücken, Haarteile, entsprechende Pflegeprodukte und auch spezielle Tücher werden Ihnen von unserem Expertenteam gezeigt und der Umgang damit erklärt.

- Hausbesuche auch im Krankenhaus möglich
- Abrechnungsservice (Krankenkasse) erledigen wir für Sie
- Passende Accessoires wie z.B. Turban, Mützen, etc.



Marien Apotheke



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Marien-Apotheke steht für eine gute Beratung beim Kauf von Arzneimitteln. In einer Wohlfühlatmosphäre haben wir Zeit für Sie und beraten Sie fachlich kompetent und individuell, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

Wir beraten Sie gerne!

Marien-Apotheke
Abt-Richard-Str.1 · 54550 Daun
06592-2419

www.marien-apotheke.com

Planungsgesellschaft Denzer Kiefer

TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

- Wärmeversorgungsanlagen
- Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
- Lufttechnische Anlagen
- Starkstromanlagen
- Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
- Förderanlagen
- Nutzungsspezifische Anlagen
- Gebäudeautomation

Beratung

Planung

Überwachung

Pastor-Krayer-Straße 2a
66663 Merzig
Tel. 06861 / 912 000

Hauptstr. 15
66557 Illingen
Tel. 06825 / 923 3444

mail@pdk-ta.de · www.pdk-ta.de

PERSONALMITTEILUNGEN

HERZLICH WILLKOMMEN!

Neue Mitarbeiter/Innen vom 01. Januar bis 31. März 2021

01.01.2022

Engels, Yvonne

Altenpflegerin Geriatrie

Hoffmann, Michaela

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station 4

Künster, Kristina

Fachkrankenschwester Anästhesie

Küpper, Kerstin

Medizinische Fachangestellte, Zentrale Notaufnahme

Otto, Vanessa

Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Zentrale Notaufnahme

Theisen, Michaela

Medizinische Fachangestellte, Praxis Urologie

Thiex, Daniela

Altenpflegerin

Stellvertretende Stationsleitung Geriatrie

Tournay, Jeannette

Notfallsanitäterin Zentrale Notaufnahme

15.01.2022

Bauer, Lisa

Verwaltungsangestellte Personalabteilung

Tomczok, Michael

Verwaltungsangestellter Telefonzentrale

17.01.2022

Semenjak, Marina

Schreibkraft Pflegeüberleitung

01.02.2022

Iordache, Racula Andreea

Gesundheits- und Krankenpflegerin Intensivstation

Jakobs, Monja

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station 1c

Kaiser, Nina

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station 1c

NACHRUF

HERRN DR. MED. JOSEF HAINZ

Wir trauern um Herrn Dr. med. Josef Hainz, der am 10. Januar 2022 im Alter von 75 Jahren verstorben ist.

Herr Dr. Hainz war über 24 Jahre als Belegarzt in der Urologischen Fachabteilung unseres Krankenhauses tätig.

Er genoss bei seinen Patienten, Kollegen und Mitarbeitern als Mensch und Arzt ein hohes

Ansehen und hat die Belange seiner Patienten zu jeder Zeit mit großer Einsatzbereitschaft wahrgenommen.

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.



Geschäftsführung, Katharinenschwestern,
Mitarbeitervertretung und Belegschaft
Krankenhaus Maria Hilf, Daun

FFP2-Masken Made in Germany in XS- und Standardgrößen



- ✓ Hoher Tragekomfort
- ✓ Besonders hautverträglich
- ✓ Niedriger Atemwiderstand



**100%
MADE IN
GERMANY**

Hergestellt bei der TechniSat Teledigital GmbH in Staßfurt



TECHNIMASK XS



Perfekt geeignet für kleine, schmale Gesichter



Dermatologisch getestet. Hoher Tragekomfort durch weiches, atmungsaktives, Vliesmaterial



5 Lagen Vlies mit 2 Lagen Meltblown-Vlies.

Weiß

4 x Polybeutel mit je 5 Masken im Karton

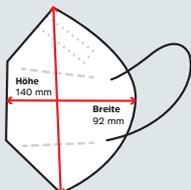
CE 0370

2016/425/EU

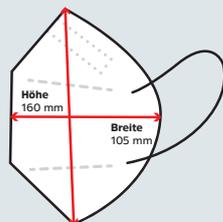
FFP2 NR



Maskenabmessungen:



TECHNIMASK XS



TECHNIMASK 2.0

Die Angaben der Größen sind Anhaltspunkte. Eine Auswahl anhand einer Prüfung des Dichtsitzes des Verwenders muss immer vorgenommen werden.

TECHNIMASK 2.0



Minimiertes Risiko für die Ansteckung mit Corona sowie Schutz für Mitmenschen



Dermatologisch getestet. Hoher Tragekomfort durch weiches, atmungsaktives, Vliesmaterial



5 Lagen Vlies mit 2 Lagen Meltblown-Vlies



CE 0370

2016/425/EU

FFP2 NR

Einfarbig und Muster

3 x Polybeutel mit je 5 Masken im Karton

Erhältlich im TechniSat OnlineShop unter tm.technishop.de und in der örtlichen Apotheke.

WEITERBILDUNG INKLUSIVE



Das Weiterbildungszentrum an der Pflegeschule Daun bietet eine Vielzahl an Fortbildungen und Weiterbildungen an.

Die Pflegeschule Daun, direkt neben dem Krankenhaus Maria Hilf, hat sich im Bereich der Ausbildung von Pflegefachkräften längst einen Namen gemacht. Seit fast 70 Jahren finden die Ausbildungen in den Gesundheitsfachberufen hier statt. Daneben gibt es nun ein ausführliches Weiterbildungsprogramm, damit die ausgebildeten Fachkräfte auch zukünftig immer bestens informiert bleiben.

+ von *Laura Günther, Leiterin des Weiterbildungsinstitutes*

Seit 2020 gibt es umfassende Neuerungen innerhalb der Ausbildung der Gesundheitsfachberufe. Die Ausbildungen zu den Berufen in der Gesundheits- und Krankenpflege; Altenpflege und Kinderkrankenpflege wurden reformiert und zu der gemeinsamen Pflegeausbildung Pflegefachfrau/ Pflegefachmann weiterentwickelt.

Neben den dadurch weitreichenden Konsequenzen für die Pflegeschulen und Ausbildungsbetriebe in der Region, wie Krankenhäuser, stationäre Senioreneinrichtungen und ambulante Pflegedienste, wirkt sich das rahmenbildende Pflegeberufegesetz auch auf den Bereich der Fort- und Weiterbildung von bereits ausgebildeten Pflegefachkräften aus. Fort- und Weiterbildung ist ein zentraler Baustein des lebenslangen und erfahrungsbasierten Pflegelernens. Um diese Herausforderungen

mit einer hohen Qualität bewältigen zu können, hat die Gesellschaft der Katharinschwestern das Weiterbildungszentrum an der Pflegeschule Daun in Form einer GmbH gegründet und somit einen weiteren Schritt zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegebildung in der Region gestaltet. Unter Leitung von Laura Günther, Altenpflegerin und studierter Pflegepädagogin, bietet das Weiterbildungszentrum an der Pflegeschule Daun seit Januar 2021 eine Vielzahl an Fortbildungen und auch Weiterbildungen an. Neben Ein- und Mehrtagesveranstaltungen für Pflegeelaien, assistierende Berufsgruppen wie Betreuungskräfte und Pflegefachpersonen, wurde auch die Zertifizierung des Weiterbildungszentrums erfolgreich durchgeführt. So ist es nun auch möglich, Qualifizierungen durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter fördern zu lassen und

somit den Teilnehmer*innen die Bewältigung einer solchen Maßnahme zu erleichtern. Für Interessierte, nicht aus der Pflege kommende Menschen in der Region, gab es im letzten Jahr kostenfreie Informationsveranstaltungen, zum Beispiel zum Thema Immunsystem und Impfung. Dies sollte auch in Zukunft bei aktuellen oder allgemeinrelevanten Themen ermöglicht werden.

Für 2022 ist ein umfangreiches Veranstaltungsangebot mit über 50 Terminen geplant, welches Sie auf der Internetseite des Weiterbildungszentrums an der Pflegeschule Daun unter: <https://pflgeschule-daun.de/weiterbildungszentrum> nachlesen können. Das Programm wird jeweils zusätzlich mit aktuellen Sonderveranstaltungen vervollständigt. Bei Fragen können Sie sich gerne per Email unter wbz@pflgeschule-daun.de melden. +



Ihr neues Zuhause im Alter

Unser Senioren-Zentrum Seeblick und das Betreute Wohnen liegen idyllisch am Jungferweiher in Ulmen. Hier bieten wir:

- Vollzeitpflegeplätze
- Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege
- Kompetenzzentrum Mobile Demenz
- Hausgemeinschaft für demenziell erkrankte Menschen
- Komfort-Zimmer

Jetzt mit Komfort-Zimmer!

Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin!

Am Jungferweiher 1 | 56766 Ulmen | Tel.: 02676/9 33-0 | ulmen@h-v-b.de
www.h-v-b.de/ulmen | www.facebook.com/hvbseniorenzentren
www.wodasherzwohnt.de

Hildegard von Bingen
Senioren-Zentrum Seeblick



Wir haben die Top-Auswahl!

- Freizeit-, Kur- und Jogginganzügen
- Badebekleidung
- Sport-Schuhe und -Bekleidung
- Reisegepäck

Wir haben den Service, die Auswahl und die Qualitäten, die Sie suchen. Zur Anprobe können unsere Artikel gerne mit ins Krankenhaus genommen werden!

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
09:00 - 18:00

Samstag
09:00 - 15:00

... ganz in Ihrer Nähe!

INTERSPORT
LEDER LEHNEN

Sporthaus Leder-Lehnen GmbH
Wirichstrasse 14 · 54550 Daun
Tel.: +49659295030

www.voba-rheinahreifel.de

GEMEINSAM
blicken wir nach vorn –
MACHEN
statt wollen!

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

 **Volksbank**
RheinAhrEifel eG

Wir sind Heimat!



v.l.n.r.: Kassenprüfer Heinrich Possegger, Kassenprüfer Frans-Josef Weber, Landesvorsitzende Katrin Knaack, Regionalsprecher Manfred Schneider, Delegierter Hans-Ludwig Folscheid, Ersatzdelegierte Resi Meerfeld, Kassenwart Jakob Blum

„WIR SIND DA“

ILCO Selbsthilfegruppe Eifel-Mosel-Hunsrück wählt neuen Vorstand

+ von Manfred Schneider, Regionalsprecher ILCO Selbsthilfegruppe Eifel-Mosel-Hunsrück

Beim Gruppentreffen der ILCO Selbsthilfegruppe Eifel-Mosel-Hunsrück im vergangenen Oktober wurde, im Beisein der neuen Vorsitzenden von Rheinland-pfalz-Saarland Katrin Knaack, der neue Vorstand gewählt.

Alter und neuer Vorstand waren sehr erfreut, die neue Vorsitzende begrüßen zu dürfen. Der neue Vorstand versprach sich, verstärkt im Sinne der ILCO für sie da zu sein. Die Deutsche ILCO e.V. ist die Selbsthilfevereinigung für Sto-

maträger und Menschen mit Darmkrebs und deren Angehörige. Stomaträger sind Menschen mit künstlichem Darmausgang oder künstlicher Harnableitung. +

Kontakt:

Schneider Manfred
Schulstraße 40
56861 Reil
Tel. 06542-21421
christel.mani@web.de

Blum Jakob
Lindenstraße 40
54578 Wiesbaum
Tel. 06593-8151
jakob.blum@t-online.de



... natürlich gesund und aktiv
- seit 1824 in Daun



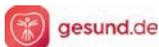
Persönlich, digital, App oder
E-Rezept – wir beraten Sie gerne!

Weitere Vorteile für Sie:

- unser großer Kundenparkplatz
- kostenfreier Botendienst



Apothekerin Beate Reuter
Leopoldstr. 4 · 54550 Daun
Tel.: 06592 985266 · Fax: 06592 985267
www.adler-apotheke-daun.de



Malerfachbetrieb Hermes 40 Jahre

- Moderne Raum- und Fassadengestaltung
- Hochwertige Garagenbodenbeschichtungen
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Industriebodenbeschichtungen
- Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegearbeiten



Glockenstraße 25 · 54552 Brockscheid
info@maler-hermes.de

Tel.: 0 65 73 / 6 57 · Mobil: 01 60 / 72 42 168

Kommen Sie zur REHA
nach Bad Bertrich in die



ELFENMAAR-KLINIK
Orthopädische Rehabilitation



Wir behandeln Sie:
ambulant oder stationär

Im Anschluss an:

- Kunstgelenkoperationen
- Wirbelsäulenerkrankungen und -operationen
- Sport- und Unfallverletzungen



Aufnahme/weitere Infos:

Tel: 02674/181-911 oder -912 · aufnahme@elfenmaar-klinik.de · www.elfenmaar-klinik.de



Haus Burgberg



Seniorenheim Haus Burgberg

Wir legen Wert auf eine umfassende unbürokratische Beratung, die den Menschen und sein Umfeld in den Mittelpunkt stellen.

Gerne halten wir folgende Leistungen für Sie bereit:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege und Tagespflege mit Fahrtservice
- Fachabteilung für demenziell erkrankte Menschen
- Infoservice zum Thema der Pflegeeinstufung

Weitere Infos erhalten Sie bei:

Regionalleitung
 Fr. Carmen Kirwel
 Telefon: 06597/9700
 Internet: www.sbe-online.de

Wir beraten Sie auch gerne zu Hause!



*Pflege wird
Geborgensein!*



Haus Burgberg · Waldweg 44 · 54587 Lissendorf
 Tel. 06597/97 00 · Fax 06597/97 0-110

WEBER elektro

...immer auf Draht

- **Elektroanlagen**
- **Gebäudetechnik**
- **Netzwerktechnik**

54293 Trier-Ehrang ♦ Niederstraße 86
 Telefon 06 51 / 96 86 90

www.elektroweber.de



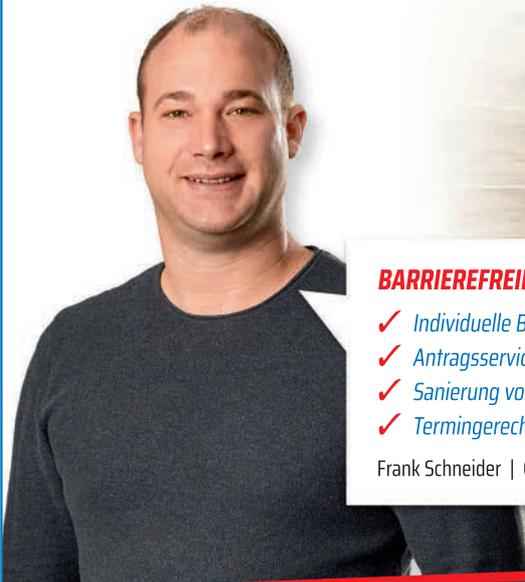
HEIZUNG UND SANITÄR GMBH



HEIZUNG · BAD · KLIMA

MEHR BADESPASS

AUCH IM ALTER



BARRIEREFREIES WOHLFÜHLBAD VOM PROFI!

- ✓ Individuelle Beratung für jeden Bedarf
- ✓ Antragservice für staatliche Zuschüsse
- ✓ Sanierung von Komplettbädern aus 1 Hand
- ✓ Termingerechte Ausführung zu fairen Preisen

Frank Schneider | Geschäftsführer



Eifel-Maar-Park 2 · 56766 Ulmen · Tel.: 0 26 76 - 93 65 0 · E-Mail: info@hs-ulmen.de

www.hs-ulmen.de



Die Absolventen mit dem stellvertretenden Schulleiter Christian Günther, Frau Laura Günther und Frau Christine Grünewald als Kursleitung

NEUE ANLEITER FÜR EINEN NEU GESTALTETEN BERUF

Eine zeitgemäße, qualitativ hochwertige und kontinuierliche Begleitung in der Ausbildung von Lernenden in der Pflege ist aktuell und zukünftig ein wichtiger Baustein, um die Herausforderungen der zukünftigen beruflichen Pflege zu bewältigen.

+ von Laura Günther, Leiterin des Weiterbildungsinstitutes

Die Pflegeberufe standen in den letzten eineinhalb Jahren ziemlich häufig unter Beobachtung der Medien und im Blick der Gesellschaft. Dies hat sich leider wieder verändert, obwohl die Bedeutung der pflegenden Menschen für die Bevölkerung in den nächsten Jahren auch weiterhin zunehmen wird. Neben den bereits ausgebildeten Pflegekräften waren es auch Auszubildende, die die Krisensituationen in den Institutionen des

Gesundheitswesens mit bewältigt haben.

Ein zentraler Bereich des praktischen Teils der Ausbildung wird von Praxisanleiter*innen begleitet. Hier lernen die Schüler*innen im pflegerischen Alltag und werden auf die praktischen Prüfungen vorbereitet, an denen die Praxisanleiter*innen auch als Prüfer*innen beteiligt sind.

Neben den erschwerten Bedingungen während der Pandemie startete in 2020 die generalistische

Pflegeausbildung mit vielfältigen neuen Herausforderungen, auch für die praktische Ausbildung. Aus den früheren Berufen der Kranken-, Alten und Kinderkrankenpflege wurde die Ausbildung zur Pflegefachkraft gestaltet. Aber auch die Weiterbildung, die zur Praxisanleitung in der praktischen Pflegeausbildung qualifiziert, ist 2019 durch die Landespflegekammer quantitativ und qualitativ reformiert worden. Die Praxisanleiter*innen besuchen ►

über ein Jahr verteilt über 30 Unterrichtstage und absolvieren verschiedene Modul- und Abschlussprüfungen.

Diesen Weg sind seit Oktober 2020 21 Teilnehmer*innen des Weiterbildungskurses gegangen und konnten ihre Prüfungen im September 2021 erfolgreich absolvieren.

Neben klassischem Unterricht, welcher in der Pflegeschule Daun stattfindet, gab es Onlineunterricht über Video, selbstgesteuerte Lernaufgaben in der Praxis oder Lernaktivitäten mithilfe der Lernplattform MOODLE®.

Die 21 erfolgreichen Absolventen werden nun mit den theoretischen Grundlagen und den alltagstauglichen Methoden Schüler*innen in den Pflegeberufen unterrichten, anleiten, beraten und beurteilen und sie auf dem Weg zur verantwortungsbewussten professionellen Pflegeperson begleiten.

Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß sowie Erfolg bei der Anleitungsarbeit wünscht das gesamte Team des Weiterbildungszentrums sowie das Schulteam der Pflegeschule Daun. +

Die Absolventen:

Apostu, Mirela, Jünkerath;
Becker, Johanna, Meckel;
Bosseler-Großarth, Heike, Demerath;
Gleim-Jegel, Olga, Boos;
Groitzl, Jana, Rittersdorf;
Hinfen, Sandra, Lünebach;
Hönigmann, Rita, Waxweiler;
Hund, Galina, Mettendorf;
Ikenga, Jessica, Mehren;
Lanser, Monique, Müllenbach;
Laskowski, Sven, Daun;
Meling, Margarita, Daun;
Riemann, Julia, Dreis-Brück;
Simonis, Lena, Daun;
Starke, Ingo, Jünkerath;
Sutorius, Josef, Kaifenheim;
Theisen, Katja, Daun;
Thomè, Laura, Ulmen;
Weber, Clara, Üdersdorf;
Weimann, Christoph, Prüm;
Weyers, Hildegard, Rittersdorf

APB
SWS
Seniorenheim „Haus Mozart“

5

Tage-Woche



Wir suchen:
 Examinierte Alten-
 und Krankenpfleger

- Sie arbeiten anstrengende **12 Tage** am Stück?
- Sie hätten gerne die **5-Tage-Woche**?
- Sie möchten, dass **IHRE Kompetenz** gestärkt wird?
- Sie wollen in einem **netten Team** arbeiten?
- Sie wollen einen **sicheren Arbeitsplatz**?

Sie haben alle fünf Fragen mit **JA** beantwortet?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Seniorenheim „Haus Mozart“

Bei uns in guten Händen.

Kontakt
 Seniorenheim Haus Mozart
 Nicole Marroccoli – Heimplatzung
 Alte Chaussee 4, 54516 Wittlich

Tel. 06571-920-0
 E-Mail: haus.mozart@t-online.de
 www.mirover.com



WERKZEUGE

GARTENMÖBEL

STAHLHANDEL

KAMINÖFEN

DEKOARTIKEL

**GROBE AUSWAHL
 GEHÖRT ZUM GUTEN GESCHÄFT!**



Friedhofstraße 6 · 54550 DAUN · Telefon: 06592 9215-0
www.eisen-thielen.de

Taxi Blonigen

Inh. Ingrid Melle · Boverather Straße 3 · 54550 Daun



(0 65 92) 22 22

Fax (0 65 92) 82 22

Krankenfahrten aller Kassen

TAXI

Baumschule & Gartenbau van Pütten



54578 Stroheich · Kaisersgarten 9
Tel. 06595-269

Mo-Fr 8-12 & 13-18 Uhr · Sa 8-13 Uhr

www.baumschule-eifel.de
info@baumschule-eifel.de

Die Baumschule in der Eifel, direkt in Ihrer Nähe!

Mit unseren Topf- und Containerpflanzen
ist das ganze Jahr Pflanzzeit!



Josef Zillgen



Dachdecker und Zimmerei



info.zillgen@t-online.de

Holzmaarstraße 6 | 54558 Gillenfeld
Tel.: 06573/1367 | Fax: 06573/370

koßmann

K Ä L T E T E C H N I K

- Kühl- & Gefrieranlagen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Klimaanlage
- Getränkeschankanlagen
- Wärmepumpen
- Regale & Zubehör
- Wärmerückgewinnung

Tel. 0 65 91 / 44 45

Hinterhausener Straße 1 · D-54568 Gerolstein-Hinterhausen

Tel 0 65 91 / 44 45 · Fax 0 65 91 / 44 94

info@ek-kaeltetechnik.de · www.ek-kaeltetechnik.de



Haus Sonntal · Senioren- und Pflegeheim

Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflege-
stufen · vielfältige Freizeitangebote ·
individuell gestaltete Ein- und Mehrbett-
zimmer · schöne Gartenanlage zum
Wohlfühlen und Entspannen · Nähe zum
Kurpark

Nicht ins Heim gehen – Heim kommen!

In unserem familiär geführten 27 Betten Senioren- und Pflegeheim liegt uns die individuelle Betreuung und die Zufriedenheit unserer Bewohner besonders am Herzen. Erleben Sie eine Wohlfühl-Atmosphäre, in der Sie sich stets sicher, geborgen und zu Hause fühlen.

Wir sind für Sie da

Gerne senden wir Ihnen Prospektmaterial oder beraten Sie telefonisch oder hier vor Ort. Sie sind herzlich eingeladen, sich unser Haus unverbindlich anzusehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Haus Sonntal GmbH & Co. KG · Maarstr. 1b · 54550 Daun

Tel.: 06592 3093 · E-Mail: info@haus-sonntal.de · www.haus-sonntal.de

GRÜNDEN, MIETEN, TAGEN



TECHNOLOGIE- UND
GRÜNDERZENTRUM DAUN

KONRAD-ZUSE-STRASSE 3 | 54552 NERDLEN
WWW.TGZ-DAUN.DE | FON 06592 9827-10
E-MAIL DIANE.SCHNIEDER@TGZ-DAUN.DE



UNTERNEHMERPARK WIESBAUM



Natürlich arbeiten!

HIGIS-Ring 2 | 54578 Wiesbaum/Hillesheim (Vulkaneifel)
Tel.: 06593 / 9965-0 | stefan.mertes@higis.de
www.higis.de | www.gerolstein.de



Ferienwohnungen
für 2-6 Personen

Landgasthaus
Janshen

***** Ferienwohnungen Restaurant

Geflügelhof
Janshen

Telefon: 0 65 73 / 95 38 70

Telefon: 0 65 73 / 730

- Regionale und hausgemachte **Köstlichkeiten**
- **Geflügelgerichte** wie Puten, Hähnchen & Enten, andere Fleischsorten / Vegetarier
- Eine zum Entspannen einladende **Terrasse** am **Spielplatz** und **Streichelzoo**
- **Hofladen** in Ellscheid / **Geflügellädchen** in Daun mit regionalen Produkten wie Eier, Nudeln, Honig, Geflügelfleisch und Präsentkörben.
- **Partyservice** & Gutscheine
- **24h Regiomat**

Moselweg 11 · 54552 Ellscheid · www.janshen-ellscheid.de



Am Auberg in Gerolstein



In Gerolstein zuhause

Geborgenheit und Sicherheit im Alter

- helle und freundliche Ein- und Zweibettzimmer
- geschützter Demenzbereich mit Sinnesgarten
- hauseigene Küche
- öffentliche Cafeteria

Pflege-
fachkräfte
gesucht!

Maternus Seniorenzentrum Am Auberg
Eichenweg 31 · 54568 Gerolstein
Tel: 06591 94 32-0 · www.maternus-senioren.de

Wasser mit Herz

DAUNER
Wir sind Wasser.

Leistungsfördernd mit ausgewogenem
Geschmack und einzigartiger Mineralisierung.

DAUNER & DUNARIS QUELLEN
GmbH & Co. KG

Maria-Hilf-Straße 22
54550 Daun in der Vulkaneifel
Tel.: 06592- 96980
E-Mail: info@dauner-quellen.de
www.dauner-quellen.de



DIE SEITE MIT HUMOR



Worträtsel:

Daniel und Stefan haben 60 €, die so geteilt werden sollen, dass Stefan einen Euro mehr hat als Daniel. Wie viel Euro bekommt jeder?



Zwei Autos stoßen zusammen. Der eine Fahrer sagt: „Sie haben Glück, ich bin Arzt.“ Der andere Fahrer sagt: „Sie haben Pech, ich bin Anwalt!“ +

Zitat:

„Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein.“

Voltaire

Geht ein Mann zum Zahnarzt. Zahnarzt: Sie brauchen eine Krone. Mann: „Endlich versteht mich jemand!“ +

Mein Arzt hat mir geraten, das Fußballspielen aufzugeben. - Hat er dich denn gründlich untersucht? – Nein, er hat mich spielen sehen!“ +

Kontaktanzeige: Mediziner sucht Mädchen mit innerer Schönheit. Röntgenbilder bitte an Chiffre 28934. +



AUFLÖSUNG RÄTSEL: Stefan erhält 30,50 € und Daniel 29,50 €

Hotel Schneider
Am Maar

Sehr beliebt!
Lauschkäfer-Frühstücksbuffet
täglich bis 11:00 Uhr.

Reservierung unter:
06592-95510

Maarstraße 22 · 54552 Schalkenmehren · Tel. 06592 - 95510 · www.hotelschneider.de



Das Krankenhaus Maria Hilf der Kreisstadt Daun verfügt gemäß des Planbettenbescheids des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz ab 01.09.2020 über 230 Betten:

Innere Medizin

Chefarzt Dr. med. H. Verheggen
 Kardiologie
 Chefarzt Dr. med. M. Dederer
 Gastroenterologie
 107 Betten, davon
 · Geriatrie (18 Betten)
 Ltd. Arzt V. Marinov
 · Palliativ (5 Betten)
 Dr. med. M. Abou Afasch
 · Psychosomatik (14 Plätze)
 Dr. med. P. Fuchs /
 Dr. med. B. Huck

Chirurgie- / Unfall- und

Viszeralchirurgie / Gefäßchirurgie

61 Betten
 Chefarzt Dr. med. W. Bruss
 Allgemein- und Viszeralchirurgie
 Chefarzt Dr. med. M. Pfeiffer
 Allgemein- und Unfallchirurgie
 - Gefäßchirurgie
 Ltd. Arzt W. Wagner

Intensivmedizin

10 Betten
 Chefarzt D. Guckes

Orthopädie

35 Betten
 Chefarzt PD Dr. med. S. Fürderer
 Ärztlicher Direktor

Anästhesie

Chefarzt D. Guckes

Urologie

17 Betten
 Chefarzt Dr. med. F. Spies

Medizinisches

Versorgungszentrum (MVZ) Daun

- **Orthopädische Praxis**
 Dr. med Ch. Niewöhner
 Dr. med. R. Herzog
 S. Braun
 M. Hettchen
- **Neurologische Praxis**
 Dr. med. P. Fuchs
 Dr. med. H. Große Höötman
- **Chirurgische Praxis**
 Dr. med. B. Dartsch
 Dr. med. M. Pfeiffer
- **Innere Med./Rheuma Praxis**
 Dr. med. M. Rittich

Ausbildungsstätte

Pflegeschule Daun

ca. 200 Ausbildungsplätze Pflege
 Schulltg.: H. J. Melchior

- **Weiterbildungszentrum an der Pflegeschule Daun**
 Ltg.: C. Günther

Externe Arztpraxen:

- **Urologische Praxis**
 Dr. med F. Spies
- **Radiologie Daun/Wittlich**

Postanschrift

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
 Maria-Hilf-Straße 2 · 54550 Daun

Telefon-Nummer Zentrale

06592 715-0

Telefax-Nummer Verwaltung

06592 715-2500

Internet

www.krankenhaus-daun.de

eMail-Adresse

mariahilf@krankenhaus-daun.de

Ärztlicher Direktor

Chefarzt PD Dr. med. S. Fürderer

Pflegedienstleitung

C. Kraus

Geschäftsführung

Geschäftsführer: F. J. Jax, Daun
 Geschäftsführerin: A. Duda, Berlin
 Geschäftsführer: M. Förster, Daun
 Prokurist: G. Leyendecker, Daun

20

Josef Lorse

Schlosserei-Metallbau

Schweißfachbetrieb DIN-EN 1090

www.jolo-metall.com

Kapellenstraße 13 · 54550 Daun-Weiersbach

Tel. 0 65 96 / 10 44 · info@jolo-metall.com

Das Haus der guten Qualität

THUL

BACKMANUFAKTUR

Hans Joachim Thul



EIFELÄHRE



54550 Daun
Bahnhofsstraße 7
Tel.: 06592 / 2223
Fax: 06592 / 985924



Drei Standorte - mehr Vielfalt!

MINNINGER

seit 1850
KOMPETENZ IM HANDEL

HAUSHALTSWAREN | WOHNACCESSOIRES | SPIELWAREN
BAUFACHMARKT | BAUSTOFFHANDEL | MINERALÖLE

www.minninger.de



Stammhaus
Leopoldstraße 10
54550 Daun
Tel.: 06592 - 9520-0

Baumarkt
Mehrener Straße 23 A
54550 Daun
Tel.: 06592 - 9600-0

Baustoffe
Bahnhofsstraße 29
54550 Daun
Tel.: 06592 - 9520-22

Gesund+

Die nächste Ausgabe
des Magazins
erscheint im Juni 2022

RENAULT CLIO

Jetzt für Renault entscheiden



Renault Clio LIFE SCe 65

Ab

14.999,00 €



· Voll-LED-Scheinwerfer · Spurhalteassistent · Verkehrsschilderer-
kennung · Notbremsassistent mit Fußgängererkennung · Tempo-
pilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer

Renault Clio SCe 65, Benzin, 49 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km):
innerorts: 6,2; außerorts: 4,1; kombiniert: 4,9; CO₂-Emissionen
kombiniert: 112 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Renault Clio: Ge-
samtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,3 - 3,6; CO₂-Emissionen
kombiniert: 122 - 82 g/km, Energieeffizienzklasse: C - A++ (Werte
nach gesetzl. Messverfahren).

Abb. zeigt Renault Clio R.S. LINE mit Sonderausstattung.

RENAULT Schäfer

AUTO SCHÄFER GMBH & CO. KG
Bahnhofstraße 12
54550 Daun
Tel. 06592 / 981 983
www.renault-schaefer.de



MICHELS-WOHLFÜHLHOTEL



www.michels-wohlfuehlhotel.de

Mehr zu uns



Michels
Wohlfühlhotel

MICHELS - EIN ERLEBNIS
KULINARIK . WOHLFÜHLZIMMER . SCHÖNHEIT
WELLNESS & NATUR PUR

54552 Schalkenmehren/GesundLand Vulkaneifel
Telefon 06592 928-0 . info@michels-wohlfuehlhotel.de

photo: netto | daan



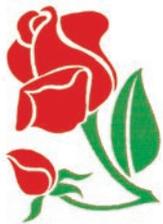
GEHENDGES Metallbau GmbH

Alu-Fenster, Türen, Tore,
Geländer, Wintergärten,
Fassaden, Brandschutz,
Balkone, Sonnenschutz



Hauptstraße 71 · 54570 Neroth
Tel.: 0 65 91-95 900 · www.gehendges.de

Blumenhaus und Gartenbaubetrieb Außem GbR



Mehrenerstr. 12 • 54550 Daun
Tel.: 06592/2245 • Fax: 06592/7260

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr



Gebäudeautomation
aus einer Hand - Ihr
kompetenter Partner für



Mess-, Steuerungs-
und
Regelungsanlagen



Gebäudeautomation
und -management



Energiemanagement
und -monitoring



Integrationslösungen



Gebäudeleittechnik



Schaltschrankbau

DATA THERM GmbH & Co. KG
Am Lavafeld 8 • 56727 Mayen • Telefon: 02651 705042 0
www.data-therm.de • info@data-therm.de

Farben · Tapeten · Bodenbeläge · Gardinen · Sonnenschutz · clipso Spanndecken

Zeit für Tapetenwechsel.

Wir führen die aktuellen Kollektionen und Trends.

Wir sind Ihr Fachgeschäft für Tapeten, Gardinen und
Sonnenschutz, Aufmaß und Beratung, Nähen und Dekorieren,
Konfektion und Montage, individuelle Anfertigung.

Zur fachgerechten Beratung den perfekten und zuverlässigen Service. Zum Fachmann. Zu Grötz.



MALER BODEN FACHMARKT

Fachmarkt Grötz GmbH

Am Maibüsch 6

56766 Ulmen

Telefon: (02676) 93 69-0

www.maler-groetz.de

© werkhaus/bodecor



ALLGEMEINE PATIENTENINFORMATIONEN

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, nachfolgend erhalten Sie allgemeine Informationen, die Ihren Aufenthalt in unserem Krankenhaus betreffen.

Anmeldung und Aufnahme:

Unser Aufnahmebüro finden Sie im Erdgeschoss (Öffnungszeiten: Mo. – Do. 7:00 – 16:00 Uhr, Fr. 7:00 – 15:00 Uhr). Hier erhalten Sie alle nötigen Informationen für Ihren Krankenhausaufenthalt (Tel: 06592/715-2324). Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie sich gerne an die Mitarbeiter der Telefonzentrale wenden.

Wahlleistungen:

Zusätzliche Leistungen für mehr Komfort im Krankenhaus können Sie durch die Inanspruchnahme diverser Wahlleistungen erhalten. Für diese Leistungen besteht kein gesetzlicher Versicherungsschutz. Über die möglichen Wahlleistungen in unserem Hause können Sie sich gerne an unseren Aushängen oder bei den Mitarbeitern des Aufnahmebüros informieren.

Begleitperson:

Während Ihres Aufenthaltes im Krankenhaus besteht die Möglichkeit der Unterbringung und Verpflegung einer Begleitperson. Die

aktuellen Kostentarife entnehmen Sie bitte dem Pflegekostentarif. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Aufnahmebüro.

Besuchsdienst:

Besuchsdienste der Kirchengemeinden finden regelmäßig statt.

Blumen:

Ihre Besucher finden ausreichend Vasen auf den Stationen. Topfpflanzen sind nicht gestattet.

Verpflegung:

Am Tag der Aufnahme haben Sie bis 11:00 Uhr die Möglichkeit, Ihr Menü frei zu wählen. Sollten Sie nach 11:00 Uhr aufgenommen werden, ist es aus organisatorischen Gründen nicht möglich, auf die Menüwahl einzugehen. Sie erhalten aber auf jeden Fall ein Mittagessen. Sollten Sie Essenswünsche haben, die nicht auf den Standard-Menükarten wählbar sind, teilen Sie dies bitte dem Pflegepersonal mit. Wir werden versuchen (Diäten sind entsprechend zu beachten), Ihren Wünschen nachzukommen.

Cafeteria:

Unsere Cafeteria im fünften Stock ist bis auf weiteres geschlossen.

Krankenhaus-Café:

Im Erdgeschoss unseres Hauses befindet sich unser Krankenhaus-Café mit Kiosk. Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 08.00 bis 16.30 Uhr
So. & Feiertag: 13.00 bis 17.00 Uhr
Sa. geschlossen.

Fernseher, Radio, Telefon:

Sie erhalten im Aufnahmebüro eine gebührenpflichtige Chipkarte. Informationen und Anleitungen erhalten Sie ebenfalls dort oder vom Pflegepersonal auf Station. Fragen Sie nach dem Informationsblatt TV und Telefon. Der Hauskanal mit Übertragungen aus unserer Kapelle ist kostenlos. Kopfhörer erhalten Sie im Aufnahmebüro.

Fundsachen:

Geben Sie Fundsachen bitte beim Pflegepersonal oder an der Telefonzentrale des Krankenhauses ab.

Gottesdienste / Krankenkommunion:

Bis auf weiteres finden keine Gottesdienste statt.

Lob und Kritik:

Jede Rückmeldung und Beschwerde wird von uns entgegengenommen und als Verbesserungsvorschlag betrachtet. Deshalb nehmen Sie bitte die Möglichkeit für Lob und Anregungen wahr, und sagen Sie uns Ihre Meinung über den Patientenfragebogen „Ihre Meinung ist uns wichtig“. Sie erhalten den Bogen in Ihrem Zimmer ausgehändigt. Durch unser Beschwerdemanagement hat zusätzlich jeder Patient die Möglichkeit, Beschwerden direkt an die Geschäftsführung bzw. den „Beschwerdebeauftragten“ weiterzugeben. Fragen Sie Ihr Pflegepersonal.

Patientenfürsprecher:

Informationen zu unserem Patientenfürsprecher entnehmen Sie bitte unserer Hausordnung auf Seite 44.

Post:

Der Briefkasten befindet sich vor dem Haupteingang. Briefmarken erhalten Sie an unserer Pforte, dort können Sie gerne auch die frankierte Post abgeben.

Krankenhausseelsorge:

Seelsorger der verschiedenen Konfessionen besuchen die Kranken gerne auf Wunsch. Sprechen Sie bitte die Mitarbeiter der Stationen an – sie stellen den Kontakt zur Krankenhausseelsorge oder den Seelsorgern der Pfarreien her. Unterstützung bei der Begleitung Schwerkranker erhalten Sie durch geschultes Personal der Stationen und durch ambulante Hospizkräfte. Eine Hospizschwester bietet eine regelmäßige Sprechstunde im Krankenhaus an. Auch hier stellen wir gerne den Kontakt her.

Sozialdienst /

Pflegeüberleitung:

Beratung und Informationsvermittlung durch die Pflegeüberleitung und den Sozialdienst (Informationen unter Tel.: 06592/715-2081, 06592/715-2082 oder 06592/715-2083).

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Unterstützung und Begleitung schwerstkranker, sterbender und trauernder Menschen sowie ihrer Angehörigen. Ansprechpartner: Rosemarie Harings. Tel.: 06591/983730 Email: r.harings@gerolstein.caritas-westeifel.de

Förderverein:

Der Förderverein und seine Mitglieder haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Krankenhaus zum Wohle der Patienten zu unterstützen. Durch Spenden und Mitgliedsbeiträge konnten, seit der Gründung des Vereins im Jahr 1996, bereits viele sinnvolle Investitionen für das Krankenhaus getätigt werden. Wenn auch Sie sich zum Wohle der Patienten engagieren möchten, finden Sie weitere Informationen sowie einen Mitgliedsantrag auf der Homepage des Fördervereins unter: www.foerderverein-kh-daun.de. Vielen Dank

Entlassung:

In der Regel ist die Entlassung der Patienten geplant und Sie werden vorweg, meistens am Vortag, informiert. Die Entlassung wird überwiegend am Vormittag erfolgen. Anschließend haben die Patienten die Möglichkeit, direkt ihren Hausarzt aufzusuchen oder den Hausbesuch des Arztes zu organisieren. Rezepte oder Verordnungen können dann direkt vom Hausarzt ausgestellt werden. Sollte ein lückenloser Übergang in die hausärztliche Versorgung nicht gewährleistet sein, werden die Rezepte im Sinne des Entlass-

managements durch uns ausgestellt. Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen über Ihre Entlassung. Fahrten nach Hause oder zum Hausarzt müssen von Ihnen bzw. Ihren Angehörigen organisiert werden. Ausnahme: Geplante Transporte durch den Rettungsdienst. Wenn Sie entlassen sind, vergessen Sie bitte nicht Ihre Abmeldung im Aufnahmebüro im Erdgeschoss.

Weitere wichtige Informationen entnehmen Sie bitte unserer Hausordnung auf Seite 40. Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an die Mitarbeiter des Krankenhauses wenden. +

Bad • Heizung • Sanitär • Solar • Wärmepumpen
● **Große Badausstellung 400 m²**

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Internet
www.baederstudiojager.de

Bäder zum Wohlfühlen

- Barrierefreie und senioren-
gerechte Badgestaltung
- Kundendienst ● Montage
- Badsanierung aus einer Hand

Bäder-Studio
Klaus
Jäger
Ingenieurplanung



54550 Daun Gartenstr. 1 neben Kreissparkasse
Tel. 06592/2112 – Fax: 4488
Email: baederstudiojager@t-online.de

Ihr kompetenter Ansprechpartner
zu Versicherung, Vorsorge und
Krankenversicherung

Allianz



Hans-Jakob Meyer Allianz Hauptvertretung
Leopoldstr. 33 · 54550 Daun · Telefon: 06592-8553
Mobil: 0171-8202648 · www.allianz-hjmeyer.de
agentur.hjmeyer@allianz.de

RTP
Ingenieure

RTP – Beratende Ingenieure
PAULY Partnerschaft mbB

Tragwerksplanung · Statik · Konstruktion

Kapellenstraße 35 · 56812 Cochem-Cond
Brühlbachstraße 5 · 56823 Büchel
Tel.: 02671/3040 · info@rtp-ingenieure.de

www.rtp-ingenieure.de

Wir machen
Sie mobil!

**Ob Service, Gebraucht-
oder Neuwagenkauf ...
... wir sind für Sie da!**



löhr
gruppe.de

Löhr Automobile GmbH
Bitburger Str. 4, 54550 Daun,
Tel. (06592) 9684-0, www.loehrgruppe.de

ZENS

BAU

- Hochbau
- Innenputz
- Außenputz
- Sanierung

Hauptstraße 27 · 54552 Mehren · Telefon 0 65 92 - 98 08 16 · Fax 0 65 92 - 98 08 17
eMail zens-bau@t-online.de · Internet www.zensbau.de

HAUSORDNUNG

Stand: 01. März 2022

+ *Geschäftsführung*

1. Geltungsbereich

Die Bestimmungen der Hausordnung gelten für alle Patientinnen und Patienten mit der Aufnahme in das Krankenhaus Maria Hilf; für die Besucher und sonstigen Personen wird die Hausordnung mit dem Betreten des Krankenhausgeländes verbindlich.

2. Allgemeine Rechtsgrundsätze

Im Behandlungsvertrag bzw. in der Wahlleistungsvereinbarung wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) verwiesen. Bitte informieren Sie sich über diese für Sie wichtigen Regelungen. Falls es noch nicht geschehen ist, lassen Sie sich bitte eine Durchschrift der mit dem Krankenhaus abgeschlossenen Vereinbarung einschließlich der AVB aushändigen.

3. Ruhe und Ordnung im Haus

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, alle Einrichtungen des Hauses, insbesondere Toiletten und Bäder, pfleglich zu behandeln. Die Besucher bitten wir, das Bett nicht als Sitzgelegenheit zu benutzen. Das Umstellen oder Auswechseln von Einrichtungsgegenstän-

den sowie das selbstständige Bedienen von Behandlungsgeräten ist nicht gestattet. Die Verpflegung des Patienten richtet sich nach dem allgemeinen Speiseplan oder nach besonderer ärztlicher Verordnung z. B. bei Diäten. Andere Lebensmittel oder Getränke, als die durch das Krankenhaus angebotenen, sollten Sie nur zu sich nehmen, soweit ärztlicherseits dagegen keine Bedenken bestehen. Selbstverständlich dürfte es sein, Papier, Speise- und sonstige Reste nicht auf den Boden oder gar aus dem Fenster zu werfen, sondern die hierfür vorgesehenen Behälter zu benutzen. Speisereste dürfen aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt oder unsachgemäß entsorgt werden. Während der ärztlichen Visiten, der Behandlungszeiten, der Essenszeiten und der Nachtruhe ist die Anwesenheit der Patienten im Krankenzimmer verbindlich. Bitte wenden Sie nur die Arzneimittel an, die gemäß ärztlicher Verordnung verabreicht werden. Denken Sie bitte stets daran, dass gerade die Beachtung der letztgenannten Ratschläge im starken Maße über den Erfolg der ärztlichen Be-

mühen entscheiden. Es wird von allen Patienten erwartet, dass Sie auch im Interesse der anderen Kranken auf störende Geräusche, laute Unterhaltung, Zuschlagen von Türen u.ä. verzichten. Bitte achten Sie stets darauf, dass die Beleuchtung im Krankenzimmer nur bis zu einer vertretbaren Zeit eingeschaltet und zum anderen bei der Benutzung von Rundfunk und Fernsehgeräten die Ruhe des anderen Patienten nicht beeinträchtigt wird. Die Patienten sollen sich mit dem Stationsarzt oder dem Pflegepersonal darüber abstimmen, ob sie aufstehen und das Krankenzimmer verlassen dürfen. Patienten mit Infektionskrankheiten dürfen nur mit Genehmigung des Arztes das Krankenzimmer verlassen. Verschlossene Fenster in den Patientenzimmern sowie in den Aufenthaltsräumen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden. Spaziergänge außerhalb des Krankenhausgeländes bedürfen der besonderen Genehmigung Ihres Arztes. Hierbei sollten Sie bedenken, dass Sie sich jedem Versicherungsschutz entheben und für evtl. auftretende Schäden selbst haften müssen.

4. Rauchen und Alkohol im Krankenhaus

Das Rauchen ist im Krankenhaus grund-

sätzlich verboten. Bitte nutzen Sie zum Rauchen ausschließlich die wettergeschützte Raucherzone vor dem Haupteingangsbereich des Krankenhauses. Auch der Konsum von Alkohol kann Ihre Genesung erheblich beeinträchtigen. Wir bitten Sie und Ihre Besucher daher, während der Dauer Ihres Aufenthaltes bei uns darauf zu verzichten.

5. Nachtruhe

Für Patienten ist in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr Nachtruhe.

6. Patientenfürsprecher

Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter ist ehrenamtlicher Patientenfürsprecher. Patientenbeschwerden und Anregungen können schriftlich in den entsprechenden Briefkasten vor den Aufzügen im Erdgeschoss eingeworfen werden. Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter, Abt-Richard-Str. 8, 54550 Daun, Tel.: 06592/9610-0. Gesprächstermine nach Vereinbarung.

7. Telefon

Auf Wunsch können Sie in unserem Aufnahmebüro Telefon anmelden. Die Benutzung von Mobiltelefonen (Handys) ist ausschließlich zum Zweck des Telefonierens erlaubt; das Fotografieren sowie Film- und Sprachaufnahmen sind mit Rücksicht auf die gesetzlich geschützten Persönlichkeits-

rechte der Mitpatienten nicht gestattet. Bei Nichteinhaltung müssen Sie damit rechnen, dass Ihr Mobiltelefon bis zu Ihrer Entlassung durch uns verwahrt wird und aufgezeichnete Bild- bzw. Sprachdateien gelöscht werden. Im Bereich des OPs und der Intensiv- oder Wachstation ist die Benutzung von eigenen Mobiltelefonen generell untersagt.

8. W-LAN

trier.freifunk.net

Der W-LAN-Dienst wird Besuchern und Patienten im Krankenhaus Maria Hilf kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie können sich mit ihrem Notebook, Smartphone oder Tablet mit dem Funknetz trier.freifunk.net ohne einen SSID-Schlüssel verbinden. Nach erstmaliger Verbindung mit Ihrem Gerät wird dieses W-LAN-Netzwerk bei weiteren Aufenthalten und Besuchen in unserem Haus automatisch aufgebaut.

9. Kostenregelung

Was die finanziellen Regelungen Ihres Aufenthaltes bei uns anbelangt, bitten wir Sie, die näheren Einzelheiten aus den AVB einschließlich der dortigen Anlagen zu entnehmen (s. Aushang Patientenverwaltung). Bei selbstzahlenden Patienten bitten wir um eine angemessene Vorauszahlung in Höhe

der Kosten für 10 Pflegetage, bei längerem Aufenthalt auch um Zwischenzahlungen, soweit keine Kostenübernahmeerklärung Ihrer privaten Krankenversicherung vorliegt.

10. Verkehr auf dem Krankenhausgelände

Auf dem Krankenhausgelände und den zum Krankenhaus gehörenden Parkflächen gilt die Straßenverkehrsordnung. Durch das Befahren des Krankenhausgeländes bzw. durch das Abstellen von Fahrzeugen darf keine Beeinträchtigung des Krankenhausbetriebes entstehen. Nicht gestattet ist insbesondere

- das Laufenlassen der Motoren abgestellter Fahrzeuge
- das laute Zuschlagen der Türen, lautes Spielen von Radiogeräten.

Das gesamte Krankenhausgelände darf nur im Schrittempo befahren werden. Fahrzeuge dürfen nur auf den dafür besonders ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Die Zugänge zu den Gebäuden sind in jedem Falle freizuhalten. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen werden die Fahrzeuge auf Kosten des Eigentümers entfernt.

11. Eingangsbereich

Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten. Daher ist das Rauchen sowie der Aufenthalt im Eingangsbereich und der Rampe verboten.

Wir verweisen hier auch auf Nr. 4.

12. Filmaufnahmen

Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, bedürfen der vorherigen Erlaubnis der Krankenhausleitung sowie der betreffenden Patienten. An einigen Stellen haben wir zu Ihrer Sicherheit Überwachungskameras installiert.

13. Haftung

Der Patient bzw. der Besucher haftet dem Krankenhaus für die durch ihn verursachten Schäden. Wertsachen jeglicher Art und größere Bargeldsummen sollen nicht mit in das Krankenhaus gebracht werden. Behalten Sie bitte während Ihres Krankenhausaufenthaltes nur die Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände mit auf der Station, die Sie für die Zeit im Krankenhaus benötigen; was Sie momentan nicht benötigen, sollten Sie Ihren Angehörigen mit nach Hause geben, dazu zählen auch Geld- und Wertgegenstände. Für mitgebrachte Wertsachen und für Bargeld haftet das Krankenhaus nur, soweit Sie in der Krankenhaus-Verwaltung gegen Empfangsbestätigung in Verwahrung gegeben wurden. Gegenüber Patienten, die die Behandlung eigenwillig abbrechen,

trägt das Krankenhaus keinerlei Haftung für darauf entstehende Folgen.

14. Zuwiderhandlung

Bei wiederholten oder groben Verstößen gegen die Hausordnung, können Patienten und Begleitpersonen aus dem Krankenhaus ausgeschlossen werden. Gegen Besucher oder andere Personen kann ein Hausverbot ausgesprochen werden.

15. Schlusswort

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, das Sie unserem Anliegen entgegenbringen. Soweit die Hausordnung Ihre persönliche Freiheit einschränken sollte, geschieht dies zu Ihrem Wohl und dem Ihrer Mitpatienten. Wir versichern Ihnen, dass wir uns große Mühe geben, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten. Sollten Sie jedoch irgendwelche, Sie belastenden Vorkommnisse feststellen, was bei einer personellen Vielschichtigkeit eines Krankenhauses trotz bestehender Weisungen immer möglich ist, wollen Sie dies bitte der leitenden Stationschwester, dem Arzt oder der Verwaltung mitteilen. +

11 SELBSTHILFEGRUPPEN INFORMIEREN AM KRANKENHAUS MARIA HILF IN DAUN



- Wir informieren über neue Erkenntnisse und Behandlungsmethoden. Kurse und Beratungen werden durch die Selbsthilfegruppen oder mit dem Krankenhaus organisiert.
- Wir unterhalten uns und haben Zeit und Geduld füreinander.
- Wir treffen uns regelmäßig im Krankenhaus oder in der Krankenpflegeschule
- Bei Interesse und Fragen sind die aufgeführten Ansprechpartner/innen für eine erste Kontaktaufnahme telefonisch zu erreichen:

Aphasiker Selbsthilfegruppe

Johanna Hoffmann, Telefon: 06592/173981

Bundesverband der Organtransplantierten e.V. Regionalgruppe Saarland/Pfalz

Dieter Schommers, Telefon: 06596/1563
oder 0172/9582789

Defi Selbsthilfegruppe Eifel-Mosel

Heinz Lorse, Telefon: 0171/1287655

Selbsthilfegruppe/Gesprächskreis Fibromyalgie Daun der DRL (Deutsche Rheuma Liga)

Inge Dorn, Telefon: 06592/983731
Roswitha Wagner, Telefon: 06592/9843945

Ilco Stammtisch der Deutschen ILCO e.V.

Regionalgruppe Eifel/Mosel/Hunsrück
Vereinigung für Menschen mit einem
künstlichen Darm- und Blasenausgang
Jakob Blum, Telefon: 06593/8151

DMSG Vulkaneifelhocker

Selbsthilfegruppe für Multiple Sklerose

Claudia Dresen, Telefon: 0151/28119986
Stephanie Hartelt, Telefon: 0170/8993469
Email: Vulkaneifel-Hocker@web.de

Osteoporose Selbsthilfegruppe Daun e.V.

Agnes Berenz, Telefon: 02677/1376
OSHG-Daun@gmx.de

Patientenliga

Atemwegserkrankungen e. V.

Inge Follmann, Telefon: 06573/574

Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe

Lothar Bouillon, Telefon: 06591/4874

Rheuma-Liga AG Selbsthilfegruppe

Irmgard Jungen, Telefon: 06592/4376

SHG für Arm- und Beinamputierte

Peter Blasen, Telefon: 06561/3052

Beratungsangebote: Hilfe für Betroffene & Angehörige

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e. V.

Kostenlose psychosoziale/psychoonkologische Beratung, Offene Gesprächsgruppe Daun
Jeden Mittwochvormittag auf der Palliativstation





Sauer & Knorr GmbH

Werkstatt für technische Orthopädie · Praxislogistik

Wir sind ein **zertifiziertes Zentrum** für Orthopädietechnik, Myo-elektrische Versorgungen, Multiartikuläre Armprothetik und Lymphologische Versorgungen. Im Bereich des Arzt- und Klinikbedarfes sind wir bundesweit zugelassener Großhändler.

S&K ist Logistikpartner der Firma Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG und Mitglied im BNI.

Ein Auszug unserer Leistungen

- **INDIVIDUELLE ORTHESEN** für den kompletten Körper, Mieder, Rückenkorsetts, Stoma Bandagen, orthopädische Maßeinlagen, Versorgungen am diabetischen Fuß dazu passendes Schuhwerk
- Herstellung und Versorgung mit **MODERNSTEN PROTHESEN** für Finger, Hand, Arm und Bein
 - **KOMPRESSIONSTHERAPIE:** Speziell geschultes und zertifiziertes Personal berät und versorgt Patienten mit Gefäß-, Lip- und Lympherkkrankungen.
 - Wir sind zertifizierter Ansprechpartner bei der **MYO-ELEKTRISCHEN VERSORGUNG**, beispielsweise für Schlaganfall, Multiple Sklerose, Cerebralpareesen, inkompletten Lähmungen und Peroneuspareesen.
 - Ebenfalls behandeln und versorgen wir Patienten mit **GONARTHROSE ERKRANKUNGEN**

Wichtig für diesen Erfolg ist eine hervorragende Ausbildung des Teams, das ständig geschult und auf den neuesten Stand der Entwicklungen gebracht wird. Die Mitarbeiter von S&K sehen sich nicht nur als kompetente Handwerker, sondern auch als Künstler. Etabliertes und Neues fließen zusammen, um bestmögliche Erfolge zu garantieren.

Im Mittelpunkt der gesamten Arbeit stehen ausschließlich der Patient und seine persönlichen Bedürfnisse. Eine bestmögliche individuelle Versorgung zu gewährleisten in einer Atmosphäre, in der sich der Kunde wohl fühlt, steht für uns an oberster Stelle.

Dies Alles bietet S&K zum vereinbarten Preis der Krankenkassen, ohne zusätzliche Kosten. Für diese Ziele und im Bewusstsein ihrer hohen Verantwortung arbeitet dieses Team. Und sie tun dies gerne!

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Fr: 8:00 bis 17:00 Uhr

0 26 22 / 90 71 - 0

Im Schützengrund 60 | 56566 Neuwied - Engers | www.sauer-knorr.de | info@sauer-knorr.de



Ausbildung



Attraktive Ausbildungsplätze im Krankenhaus Daun

Als Krankenhaus der Regelversorgung mit ca. 600 Mitarbeitern/innen versorgen wir jährlich rund 10.000 Patienten/innen stationär sowie rund 35.000 Patienten/innen ambulant und leisten hiermit einen wichtigen Beitrag für die medizinische Versorgung in der Region Vulkaneifel. Unser Haus verfügt über sechs Fachabteilungen, zwei Facharztpraxen sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ). An unserer angegliederten Pflegeschule Daun stehen insgesamt 200 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Wir sind zertifiziert nach:



Krankenhaus Maria Hilf GmbH
Personalabteilung
Maria-Hilf-Straße 2
54550 Daun

Weitere Informationen unter
www.krankenhaus-daun.de
www.pflegeschule-daun.de
www.pflegeausbildung-eifelmosel.de

Wir bilden aus (ab 01.08.2022):

- **Generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann (m/w/d)**
- **Altenpflegehelfer (m/w/d)**
- **Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)**
- **Operationstechnischer Assistent (m/w/d)**
- **Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)**
- **Kaufmann (m/w/d) im Gesundheitswesen**

Sie sind interessiert? – Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Nähere Informationen und weitere Stellenausschreibungen finden Sie auf www.krankenhaus-daun.de.

